

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Besitzer: Redacteur Fr. Günther.
Sprecher: H. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
1 Uhr Nachmittags an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.
Stelle für Inseratannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Sociale Straße, Gaisstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 11.800.
Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 7/8 Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrablätter:
ohne Postbeförderung 11 Ngr.,
mit Postbeförderung 14 Ngr.
Inserate
4spaltiges Courzettel 1/4 Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis
Reclamen unter d. Rubrication
die Spalte 3 Ngr.
Inserate sind nach an d. Expedition
zu senden.

N^o 173.

Montag den 22. Juni.

1874.

Bestellungen auf das dritte Quartal 1874 des Leipziger Tageblattes

(Auflage 11,800)

wolle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannisstraße Nr. 33, gelangen lassen. Auswärtige Abonnenten müssen sich an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden.

Der Abonnementspreis beträgt
pr. Quartal 1 Thlr. 15 Ngr.,
inclusive Bringerlohn 1 Thlr. 20 Ngr.,
durch die Post bezogen 2 Thlr.

Für eine Extrabeilage sind ohne Postbeförderung 11 Ngr., mit Postbeförderung 14 Ngr. Beilegegebühren unter Vorauszahlung zu vergüten. Reclamen unter dem Redactionsstrich werden die Zeile aus Petitschrift mit 3 Ngr. berechnet.

Das Tageblatt wird früh 6 1/2 Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen.

Leipzig, im Juni 1874.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

LVII. öffentliche Sitzung der Handelskammer zu Leipzig

am 6. Juni 1874.

Berathung: 1. Revision: 1. Entscheidung der Taxa beim Export. 2. Eine Reclamation gegen den Zolltarif. 3. Bericht zum Entwurf eines für das Wohl der arbeitenden Klassen. 4. Antrag zur Bildung eines Local-Comitès für die Frage der einheitlichen Waren-Markierung. 5. Bericht-Ermittlung für die Reichs-Handelskammer. 6. Zu Kanaltage. 7. Teilnahme am weltwirtschaftlichen Congress. 8. Empfehlungen. 9. Ein neues Verzeichnis für landwirthschaftliche Waaren. 10. Verhandlung mit England und Holland. 11. Jahresbericht der „Vorwärts“. 12. Gutachten über die Reverse beim Eisenbahnverkehr. 13. Ausfertigung in England. 14. Eingangssteuer. 15. Zur Regelung der Lizenzen für die Zinse- und Discontoberechnung beim Februar und den Monaten mit 31 Tagen. 16. Erweiterung des telegraphischen Verkehrs mit der Börse in Berlin. 17. Zur Frage der Eisenbahntarif-Erhöhung. 18. Bericht über einen Antrag, die Güterkraft der Postverwaltung für Freieirung von mittels Postmandats ausgegebenen Wärseln betr. 19. Bericht des Ausschusses für Post- und Wärseln über folgende Anträge: 1. Die Einstellung der österreichischen Eisenbahnen zur Reichsrechnung, 2. die weitere Einlösung der Landesbanknoten, 3. die Einlösung der Reichscassenscheine betr. 20. Nichtöffentliche Sitzung.

Die für den 30. Mai anberaumte Sitzung der Handelskammer war, da mehr als ein Drittel der Mitglieder theils durch andere Abhaltungen verhindert war, nicht in beschlagfähiger Weise zu Stande gekommen, und es hatte deshalb an dem genannten Tage nur eine vorläufige Besprechung über einige wichtiger Angelegenheiten stattgefunden. Die 67. öffentliche Sitzung war von 17 Mitgliefern besucht. Dem Vorsitz führte Herr Geh. Commerzienrath Becker.

1. Aus dem Registranten-Vortrage ist Folgendes hervorgehoben:

1. Eine von Herrn R. Eisenmann in Berlin mittelbare Vorlesung gegen die vom Bundesrathe in Aussicht genommene Erhöhung der Höhe, nach welchen beim Spiritus-Export die Taxa zum Zweck der Steuer-Rückvergütung berechnet wird, war an die II. Section des Oberbundesrathes zur gütlichen Klärung abgegeben worden. Es ist darauf ein Antrag von Herrn Mitglied Herrn Commerzienrath Stengel eingegangen, welcher die Verantwortung der gedachten Vorlesung beim Bundesrathe empfiehlt und wegen der thatsächlichen Begründung auf das Bange des hiesigen Reiches Bezug nimmt. Die Erhöhung der Taxa wurde damals bereits beschlossene Sache, sie ist auch inzwischen publicirt worden. Doch ist vom Reichsrathe eine Beschlusseinstellung über die Gewichtsverhältnisse der während eines gewissen Zeitraumes gerichteten Spirituslieferungen erbeten worden und es soll diese bei passender Gelegenheit benutzt werden.

2. Die Braunkohlerabnehmer-Gesellschaft „Wartensleben“ zu Wernitzsch hat durch Vermittelung ihres Vertreters Herrn R. Steidtmann hier gegen eine Resolution im Jahre 1873 für 1871/72 (S. 71) umstritten, wo u. A. von der geringeren Gehalt der Wernitzscher Braunkohlen die Rede ist; sie bemerkt, daß

ihre Kohlen besser seien als die Braunkohlen des Rheinlandes und der preussischen Provinz Sachsen. Der Vorsitzende weist darauf hin, daß an der fraglichen Stelle die Wernitzscher Braunkohlen nur mit den böhmischen in Vergleich gezogen seien, und stimmt im Uebrigen auf eine nähere Erläuterung Bezug, welche von dem Gewerksmann der Kammer für diesen Artikel gegeben werden ist, und welche auf dem Bureau ausliegt.

3. Der Vorstand des Centralvereins für das Wohl der arbeitenden Klassen in Berlin ladet zum Beitritt ein. Der Jahresbeitrag beträgt 4 Thlr., und die Mitglieder erhalten den in monatlichen Heften erscheinenden „Arbeiterfreund“, redigirt von Prof. Kühnert in Zürich in Gemeinschaft mit dem Vorsitzenden Prof. S. in Berlin, gratis zugesandt. Der Vorsitzende schlägt vor, daß, unbeschadet des Beitritts der einzelnen Mitglieder, auch die Kammer als solche dem Verein beitrete, was einstimmig beschlossen wird.

4. Infolge des Wiener Congresses ist ein heiliches Garn-Rumoren, über welchen Herr E. Gottlieb vorliegt, haben sich an verschiedenen Orten Localcomitès zur Durchführung der Beschlässe desselben gebildet, und es ist auch an die Handelskammer die Anregung ergangen, hier ein solches Comité ins Leben zu rufen. In Zusammenhang damit steht eine Mittheilung der Handelskammer zu Darmen, welche in Betreff der Strangelänge der englischen Gold weils und Gesspines mit der Handelskammer zu Bradford und mit den dortigen Fabrikanten wiederholt correspondirt hat. Auch darüber hat Herr E. Gottlieb ein vorläufiges Gutachten abgegeben. Unter Hinweis auf die Bedeutung des hiesigen Garngeschäfts schlägt der Vorsitzende vor, einige Mitglieder der Kammer beauftragt die Bildung eines Localcomitès für die fragliche Angelegenheit, welches nach seinem Ermessen entweder Bericht zu erstatten oder auch selbstständig zu handeln haben werde, zu delegiren. Die Kammer tritt diesem Vorschlage bei, und es werden durch Reclamation die Herren Consul Beckmann, Kraft und Schmal delegirt, von welchen der zuerst Genannte sich seine Erklärung vorbehält.

5. Das kaiserliche statistische Amt hat wieder die Mittheilung der Kammer zur Ermittlung des Werthes der im deutschen Zollgebiet ein- und ausgeführten Waaren in Anspruch genommen. Es sind zufolge dessen Fragebogen an 36 hiesige Firmen aufgeschickt und auf Grund der Antworten Bericht erstattet worden. Einige Postkassen haben jedoch wegen mangelnder Antworten ausgelassen werden müssen.

6. Die königliche Regierung zu Dessau wünscht die erbliche Genehmigung zu den Arbeiten für einen Canal nach Wallwitzhafen an die Bedingung, daß eine Caution von 1500 Thlr. erlegt werde. Zur Ausführung der Arbeiten liegen Anerbietungen vor von 5 Thlr. in Berlin und Dresden. E. A. Koch in Dresden und Julius Waldan in Weissen. Der Vorsitzende schlägt vor, die Caution in derselben Weise zu stellen, wie es früher für die preussische Eisenbahn beschlossen worden, was einstimmig genehmigt wird, und bemerkt weiter, daß die erwähnten Anerbietungen sich erledigen werden, falls die Regierung, wie sie beabsichtigt, einen Techniker zur Ausführung der Arbeiten stelle.

7. Der künftige Aufschuß des volkswirth-

schaftlichen Congresses ladet zu dem diesjährigen Congress ein, welcher in den Tagen vom 17. bis 20. August in Erfeld abgehalten werden soll. Auf der Tagesordnung stehen u. A. die Postnotenfrage, die Eisenbahntariffrage, die Strafbarkeit des Contractbruchs. Nach kurzer Berathung wird einstimmig beschlossen, den unterzeichneten Secretair mit Vertretung der Kammer beim Congress zu beauftragen.

8. Subscriptions-Einladungen liegen vor auf die „Freie Eisenbahn-Presse“ (vierteljährlich 1/2 Thlr.) und auf die „Neue Deutsche Reichspost“ (vierteljährlich 1 1/2 Thlr.), beide in Berlin erscheinend. Ferner erbiten sich die Herren Herzog und Scott in Brisbane, Queensland, zu Commissionen in Walle und Herr Julius Dordello in Philadelphia zur Beförderung von Annoncen in amerikanischen Zeitungen, sowie zu verschiedenen Commissionen. Alle diese Eingänge liegen auf dem Bureau zur Einsichtnahme aus. Herr Heinrich Schmidt in Frankfurt a/M. theilt mit, daß er ein neues System der kaufmännischen Buchführung erfinden habe, und fragt an, ob er der Kammer die darauf bezüglichen Schriftstücke zur Begutachtung einreichen dürfe. Ein Hauptzweck bestehe darin, daß der Buchhalter jederzeit die Probabilität anstellen und sogar den Jahresabschluss bis auf einen Pfennig machen könne, ohne daß er vom Capitalist Kenntnis erhalte; ebenso wenig vermöge derselbe den Gewinn oder Verlust auch nur annähernd aus dem Hauptbuche zu entziffern. Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt die Kammer die Anfrage zu bejahen.

9. In Betreff der von der Kammer gehörigen Wärseln wegen zweckmäßiger Einrichtung der Postverbindung mit Holland und England theilt der Oberpostdirector Geh. Post-rath Petersohn mit, daß die Verhandlungen mit der Königlich-Leipziger Eisenbahn zu keinem günstigen Resultate geführt, daß er aber an das Generalpostamt Bericht erstattet habe, welche Mittheilung mit Dank entgegen genommen wird.

10. Das Schuldeneinzugs- und Anstaltsbureau „Vorwärts“ überreicht seinen 4. Jahresbericht, aus welchem u. a. hervorgeht, daß die Zahl der ertheilten Credit-Kassirer von 10,449 in 1872 auf 12,116 in 1873, die Zahl der Abkommen von 550 auf 750 gestiegen ist, die Zahl der zur Einziehung angemeldeten Forderungen 4386 — 391,006 Thlr. gegen 5088 — 348,635 Thlr. im Vorjahre betragen hat und daß dem Betrage nach von den angemeldeten Forderungen 64,2% gegen 60,2% im Vorjahre durch Zahlung, Sekundation oder Nachlaß erledigt worden sind. Einiges ausführlichere Mittheilungen werden in dem Jahresberichte der Kammer aufgenommen werden.

11. Das Reichseisenbahnamt hatte von der Kammer ein Gutachten in Betreff der Reverse über unerpactet oder mit mangelhafter Verpackung zum Eisenbahntransport aufgegeben Güter erfordern. Der Berichterstatter hatte nach eingehender Berathung ein solches Gutachten im Entwurfe vorgelegt, und es ist dasselbe, nach vertraulicher Verhandlung bei über am 30. Mai, mittels Circulare den Mitgliedern zur Prüfung vorgelegt und einstimmig genehmigt worden. Dasselbe legt das Hauptgewicht darauf, daß in jedem einzelnen Falle der wirkliche Zustand des fraglichen Collo in Reverse constatirt werde, und erklärt mit Rücksicht darauf, daß der Versender sich der Eisenbahn

gegenüber, falls diese ungerichtetigte Forderung stelle, immer mehr oder weniger in einer Zwangslage befinde, einen generellen Revers nur in dem Falle für unbedenklich, wenn ein Kaufmann oder Fabrikant die nämliche Gattung von Gütern regelmäßig genau in der nämlichen Weise verpackt versende, und zwar in einer Weise, die ungewöhnlich unter Art. 424, Abs. 2 des Handelsgesetzbuchs falle. Was die weitere Frage anlangt, ob nicht die Wiederholung der Erklärung auf dem Frachtbrieft zu umgehen sei, so würde nach Ansicht des Ausschusses der Versender dem Empfänger gegenüber in eine missliche Lage kommen, wenn er ausdrücklich anerkennen sollte, die von ihm ausgegebenen Güter seien „mangelhaft verpackt“. Dagegen könne die Aufnahme einer kurzen Bezeichnung des wirklichen Zustandes, wie z. B. „unerpactet“, „nur an den Enden mit Stroh umwickelt“, „die Fässer ohne Spundbleche“, u. dgl., kaum einem begründeten Bedenken auf Seiten des Versenders unterliegen; andererseits müsse dieselbe wohl auch vom Standpunkte der Eisenbahn wie der das Reglement handhabenden Behörden als genügend erachtet werden.

12. Eine Mittheilung des kaiserlichen Ministeriums des Innern über die im Jahre 1873 in Santiago abzuhaltende Industrie-Ausstellung ist bereits auszugeweiht veröffentlicht und liegt zur näheren Kenntnissnahme auf dem Bureau aus. 13. In Dresden sind u. A. eingegangen: a. Jubiläumsschrift der Corporation der Kaufmannschaft zu Elbing. — b. Statistik der deutschen Reichspostverwaltung für das Jahr 1873, nebst einer graphischen Darstellung der statistischen Ergebnisse des preussischen, brennlich Reichspostwesens in den Jahren 1850 bis 1873. — c. Zeitschrift des kaiserl. statistischen Bureau, Jahrg. des Jahrg. 1873. — d. Mittheilungen des statistischen Bureau der Stadt Leipzig, 8. Heft. — e. Jahrbuch für die amtliche Statistik des Preussischen Staates, 7. Jahrg. — f. Navigations- und Handelsstatistik von Triest und Navigations- und Handelsstatistik von Venedig, 1873; übersetzt von der Handelskammer für 1873 zu Bremen, Coblenz, Gera, Götting, der Kreise Wittenhausen, Heiligenstadt und Worbis, sowie der Gewerkschaft zu Leipzig. — g. Fortsetzung der Landtags-Acten. — h. Denkschrift „Die Reform des Eisenbahnwesens“, übersandt von der Handels- und Gewerkschaft zu Prag; besgl. „Gegen die Erhöhung der Eisenbahntarife“, übersandt von der Handelskammer zu Köln; Bericht über den von dem Reichs-Eisenbahn-Amt vorgelegten Entwurf eines Reichs-Eisenbahn-Gesetzes, übersandt von Herrn Carl Barthold in Carlsruhe. — k. Free trade and free enterprise. Report etc. of the Cobden Club. London 1873; nebst einem Abdruck und 2 Kasziken der Rede von David A. Wells über die Wirkung des Schutzzoll-Systems in den Vereinigten Staaten von Amerika. Übersandt von dem General-Secretariat des Deutschen Handelsrats. — l. Berichtsloos am Verwaltungsausschuss der Finlands Bank für a. 1873 und Försämlingsbanken i Finland. Arbetstills för tolsto redogörelse-arot 1873; übersandt von Herrn Consul Hartels in Helsingfors. — m. Statement, showing the description and value of exports from the Leipzig consular district to the United States during the quarter ending March 31st 1874. a. Commissionsberichte der Handels- und Gewerkschaft zu Dresden über die Eisenbahntariffange und über die Ministerial-Verordnung,

gegenüber, falls diese ungerichtetigte Forderung stelle, immer mehr oder weniger in einer Zwangslage befinde, einen generellen Revers nur in dem Falle für unbedenklich, wenn ein Kaufmann oder Fabrikant die nämliche Gattung von Gütern regelmäßig genau in der nämlichen Weise verpackt versende, und zwar in einer Weise, die ungewöhnlich unter Art. 424, Abs. 2 des Handelsgesetzbuchs falle. Was die weitere Frage anlangt, ob nicht die Wiederholung der Erklärung auf dem Frachtbrieft zu umgehen sei, so würde nach Ansicht des Ausschusses der Versender dem Empfänger gegenüber in eine missliche Lage kommen, wenn er ausdrücklich anerkennen sollte, die von ihm ausgegebenen Güter seien „mangelhaft verpackt“. Dagegen könne die Aufnahme einer kurzen Bezeichnung des wirklichen Zustandes, wie z. B. „unerpactet“, „nur an den Enden mit Stroh umwickelt“, „die Fässer ohne Spundbleche“, u. dgl., kaum einem begründeten Bedenken auf Seiten des Versenders unterliegen; andererseits müsse dieselbe wohl auch vom Standpunkte der Eisenbahn wie der das Reglement handhabenden Behörden als genügend erachtet werden.

13. In Dresden sind u. A. eingegangen: a. Jubiläumsschrift der Corporation der Kaufmannschaft zu Elbing. — b. Statistik der deutschen Reichspostverwaltung für das Jahr 1873, nebst einer graphischen Darstellung der statistischen Ergebnisse des preussischen, brennlich Reichspostwesens in den Jahren 1850 bis 1873. — c. Zeitschrift des kaiserl. statistischen Bureau, Jahrg. des Jahrg. 1873. — d. Mittheilungen des statistischen Bureau der Stadt Leipzig, 8. Heft. — e. Jahrbuch für die amtliche Statistik des Preussischen Staates, 7. Jahrg. — f. Navigations- und Handelsstatistik von Triest und Navigations- und Handelsstatistik von Venedig, 1873; übersetzt von der Handelskammer für 1873 zu Bremen, Coblenz, Gera, Götting, der Kreise Wittenhausen, Heiligenstadt und Worbis, sowie der Gewerkschaft zu Leipzig. — g. Fortsetzung der Landtags-Acten. — h. Denkschrift „Die Reform des Eisenbahnwesens“, übersandt von der Handels- und Gewerkschaft zu Prag; besgl. „Gegen die Erhöhung der Eisenbahntarife“, übersandt von der Handelskammer zu Köln; Bericht über den von dem Reichs-Eisenbahn-Amt vorgelegten Entwurf eines Reichs-Eisenbahn-Gesetzes, übersandt von Herrn Carl Barthold in Carlsruhe. — k. Free trade and free enterprise. Report etc. of the Cobden Club. London 1873; nebst einem Abdruck und 2 Kasziken der Rede von David A. Wells über die Wirkung des Schutzzoll-Systems in den Vereinigten Staaten von Amerika. Übersandt von dem General-Secretariat des Deutschen Handelsrats. — l. Berichtsloos am Verwaltungsausschuss der Finlands Bank für a. 1873 und Försämlingsbanken i Finland. Arbetstills för tolsto redogörelse-arot 1873; übersandt von Herrn Consul Hartels in Helsingfors. — m. Statement, showing the description and value of exports from the Leipzig consular district to the United States during the quarter ending March 31st 1874. a. Commissionsberichte der Handels- und Gewerkschaft zu Dresden über die Eisenbahntariffange und über die Ministerial-Verordnung,

gegenüber, falls diese ungerichtetigte Forderung stelle, immer mehr oder weniger in einer Zwangslage befinde, einen generellen Revers nur in dem Falle für unbedenklich, wenn ein Kaufmann oder Fabrikant die nämliche Gattung von Gütern regelmäßig genau in der nämlichen Weise verpackt versende, und zwar in einer Weise, die ungewöhnlich unter Art. 424, Abs. 2 des Handelsgesetzbuchs falle. Was die weitere Frage anlangt, ob nicht die Wiederholung der Erklärung auf dem Frachtbrieft zu umgehen sei, so würde nach Ansicht des Ausschusses der Versender dem Empfänger gegenüber in eine missliche Lage kommen, wenn er ausdrücklich anerkennen sollte, die von ihm ausgegebenen Güter seien „mangelhaft verpackt“. Dagegen könne die Aufnahme einer kurzen Bezeichnung des wirklichen Zustandes, wie z. B. „unerpactet“, „nur an den Enden mit Stroh umwickelt“, „die Fässer ohne Spundbleche“, u. dgl., kaum einem begründeten Bedenken auf Seiten des Versenders unterliegen; andererseits müsse dieselbe wohl auch vom Standpunkte der Eisenbahn wie der das Reglement handhabenden Behörden als genügend erachtet werden.

14. In Dresden sind u. A. eingegangen: a. Jubiläumsschrift der Corporation der Kaufmannschaft zu Elbing. — b. Statistik der deutschen Reichspostverwaltung für das Jahr 1873, nebst einer graphischen Darstellung der statistischen Ergebnisse des preussischen, brennlich Reichspostwesens in den Jahren 1850 bis 1873. — c. Zeitschrift des kaiserl. statistischen Bureau, Jahrg. des Jahrg. 1873. — d. Mittheilungen des statistischen Bureau der Stadt Leipzig, 8. Heft. — e. Jahrbuch für die amtliche Statistik des Preussischen Staates, 7. Jahrg. — f. Navigations- und Handelsstatistik von Triest und Navigations- und Handelsstatistik von Venedig, 1873; übersetzt von der Handelskammer für 1873 zu Bremen, Coblenz, Gera, Götting, der Kreise Wittenhausen, Heiligenstadt und Worbis, sowie der Gewerkschaft zu Leipzig. — g. Fortsetzung der Landtags-Acten. — h. Denkschrift „Die Reform des Eisenbahnwesens“, übersandt von der Handels- und Gewerkschaft zu Prag; besgl. „Gegen die Erhöhung der Eisenbahntarife“, übersandt von der Handelskammer zu Köln; Bericht über den von dem Reichs-Eisenbahn-Amt vorgelegten Entwurf eines Reichs-Eisenbahn-Gesetzes, übersandt von Herrn Carl Barthold in Carlsruhe. — k. Free trade and free enterprise. Report etc. of the Cobden Club. London 1873; nebst einem Abdruck und 2 Kasziken der Rede von David A. Wells über die Wirkung des Schutzzoll-Systems in den Vereinigten Staaten von Amerika. Übersandt von dem General-Secretariat des Deutschen Handelsrats. — l. Berichtsloos am Verwaltungsausschuss der Finlands Bank für a. 1873 und Försämlingsbanken i Finland. Arbetstills för tolsto redogörelse-arot 1873; übersandt von Herrn Consul Hartels in Helsingfors. — m. Statement, showing the description and value of exports from the Leipzig consular district to the United States during the quarter ending March 31st 1874. a. Commissionsberichte der Handels- und Gewerkschaft zu Dresden über die Eisenbahntariffange und über die Ministerial-Verordnung,

gegenüber, falls diese ungerichtetigte Forderung stelle, immer mehr oder weniger in einer Zwangslage befinde, einen generellen Revers nur in dem Falle für unbedenklich, wenn ein Kaufmann oder Fabrikant die nämliche Gattung von Gütern regelmäßig genau in der nämlichen Weise verpackt versende, und zwar in einer Weise, die ungewöhnlich unter Art. 424, Abs. 2 des Handelsgesetzbuchs falle. Was die weitere Frage anlangt, ob nicht die Wiederholung der Erklärung auf dem Frachtbrieft zu umgehen sei, so würde nach Ansicht des Ausschusses der Versender dem Empfänger gegenüber in eine missliche Lage kommen, wenn er ausdrücklich anerkennen sollte, die von ihm ausgegebenen Güter seien „mangelhaft verpackt“. Dagegen könne die Aufnahme einer kurzen Bezeichnung des wirklichen Zustandes, wie z. B. „unerpactet“, „nur an den Enden mit Stroh umwickelt“, „die Fässer ohne Spundbleche“, u. dgl., kaum einem begründeten Bedenken auf Seiten des Versenders unterliegen; andererseits müsse dieselbe wohl auch vom Standpunkte der Eisenbahn wie der das Reglement handhabenden Behörden als genügend erachtet werden.

Am 1. Juli fällige Coupons von
3% Lombardischen Bons und
5% Oesterreich. Südbahn-Prioritäten
 werden von heute ab kostenfrei an meiner Cassa eingelöst.
Saul Finkelstein in Leipzig,
 Bank- und Wechsel-Geschäft, Gröhl 52.

F. Schönheimer'scher Bankverein.

Die Actionaire (Commanditisten) des F. Schönheimer'schen Bankvereins werden hiermit in Gemäßheit des §. 29 der Statuten zu einer am **1. Juli 1874, Nachmittags 3 Uhr, im kleinen Saale der deutschen Buchhändlerbörse zu Leipzig** stattfindenden **außerordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

Tagesordnung:

1. Beratung und Beschlußfassung über das revidirte Statut.
 2. Wahl eines Mitglieds des Aufsichtsraths.
- Nach §. 30 der Statuten sind zur Theilnahme an die Generalversammlung diejenigen Actionaire (Commanditisten) berechtigt, welche bis zu dem Tage vor derselben Abends sechs Uhr ihre im Actienbuche auf ihren Namen eingetragenen Actien bei unserer Gesellschaftskasse in Leipzig deponirt haben oder die geführte Deposition in einer dem Aufsichtsrath genügenden Weise durch Bescheinigung darthun.
- Bevor die geführte Einreichung der Actien oder der deren Stelle vertretende Bescheinigung wird dem Aktionair ein Depositionsschein ausgefertigt, welcher als Einlasskarte zur Generalversammlung dient. In Berlin werden diese Depositionsscheine durch den F. Schönheimer'schen Bankverein kostenfrei besorgt, wenn die betreffenden auf den Namen des Besitzers eingetragenen Actien bis zum 30. Juni 1874, Abends sechs Uhr originaliter bei demselben eingereicht sind.
- Der gedruckte Entwurf des revidirten Statutes kann vom 26. Juni er. ab an den Cassen des F. Schönheimer'schen Bankvereins in Leipzig und Berlin in Empfang genommen werden.
- Leipzig, den 19. Juni 1874.

Der Aufsichtsrath des F. Schönheimer'schen Bankvereins.
Prof. Dr. Birnbaum,
 Vorsitzender.

Sodern erschien Nummer 1 der

„Assecuranz-Tribüne“

Versicherungsorgan für Jedermann, redigirt von **W. Heilborn**. Erscheint monatlich 2 Mal. Preis pro Sem. incl. Postversendung 6 M. Mark. Abonnements nehmen sämtliche Post-Anstalten und Buchhandlungen entgegen, sowie die Verlagsbuchhandlung von **W. H. Müller**, Lorenzstraße Nr. 6 in Stuttgart.

Für Preußen um 2 1/2 Thlr. billiger.

Mit jedem Juli d. J. beginnt ein neues Semester- und Quartals-Abonnement auf die (Augsburger) Allgemeine Zeitung, zu welchem die unterzeichnete Expedition mit dem besonderen Hinzuflügen ergeht, daß die Abonnenten in Preußen vom 1. Juli ab keine Stempelfsteuer mehr zu zahlen haben.

Die Allgemeine Zeitung

kostet daher in ganz Deutschland von nun ab mit wissenschaftlicher Beilage und Handelsbeilage nur 3 Thlr. pro Quartal (während früher in Preußen 3 Thlr. 18/4 Gr. erhoben wurden).

Frei von jedem local beschränkten Gesichtspuncte giebt die „Allgemeine Zeitung“ das gesammte Material der Zeitbewegung, und wie sie sonst, von Staatsmännern und ersten Publicisten vorzugsweise zu Rundreden benützt, eine anerkannte Quelle der Geschichte geworden für das Leben aller zeitgenössischen Völker, besitzt sie als deutsche Zeitung die vielseitigen Anliegen und Bewegungen des deutschen Vaterlandes in Staat und Kirche, Wissenschaft und schöner Literatur wie in Volkswirtschaft und Handel in gleichmächtiger Ausführlichkeit.

Abendausgaben werden von der Expedition des Blattes für jeden beliebigen Zeitraum aufgeführt, wobei der Preis für einzelne Tage nach dem Monatspreise reparirt wird. Preis monatlich:

im Postverein fl. 2. 14 kr. oder Rthlr. 1. 8 Gr.; im Auslande entsprechend der Francatur höher laut besonderem Tarif.

Inserate haben bei der weiten Verbreitung des Blattes erfahrungsgemäß durchaus gesicherten Erfolg. Insertionspreis nach anliegendem Tarif, welcher nach auswärts franco zu Diensten steht.

Augsburg, Juni 1874.

Expedition der Allgemeinen Zeitung.

Hôtel-Empfehlung.

Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre, hohen Herrschaften sowie Mt. Reisenden in erg. Anzeile zu bringen, daß er seit 15. ds. Mts. (Juni) das best renommirteste und auf's Solideste eingerichtete

Hôtel de Bavière in Leipzig

abgenommen hat und hofft derselbe unter Zusicherung promptester und billiger Bedienung sich die allgemeine Zufriedenheit zu erwerben. Hochachtungsvoll

Leipzig, den 20. Juni 1874.

F. S. Kerber,

früher Oberkellner im Hôtel Strauss, Nürnberg.

Zum Johannisteste.

Grabsteine, Kreuze, Marmorplatten etc., welche der Erneuerung bedürfen, werden schnell, sauber und billig hergerichtet, desgl. auch neue gefertigt.

Auch werden Inschriften auf Marmor oder Sandstein billigst aufgeführt.

C. H. Reichenbach, Schletterstraße 11.

Häuser-Anstrich.

Ganzsagen von Gips zu reinigen, die losen Puffstellen neu zu ergänzen, mit Oel, Kalb oder Silikat anzustreichen empfiehlt sich dem geehrten Publicum bei solidester Bedienung zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie

Carl H. Reichenbach, Maler und Putzer, Schletterstraße 11.

NB. In den oben erwähnten 3 Anstrichen ist jeden mein Haus zur Ansicht erneuert worden.

Die Schleiferei von Kullmann,

Neumarkt Nr. 8, **Gohmanns Hof,**

empfiehlt sich bei schneller Bedienung zur gütigen Beachtung.

Original Pasta Pampadour.

Unübertroffene, seit vielen Jahrzehnten nach Rezepten des Dr. Rix in Wien hergestelltes Mittel gegen Sommerprossen, Fieberfäden, Witzler, Köpchen, Schwinden und andere das Gesicht entstellende Uebel.

Das General-Depot für Deutschland bei **Gustav Kundiger, Leipzig.**

Der Erfolg ist betant garantirt, daß im Nichtwirkungsfall der Kaufpreis zurückgezahlt wird. (V. H. 22998)

Preis pro Ziegel 1/2 Thlr.

Zum Königtrank.

Aus dem Redactionstheil des Breslauer Intelligenzblatts vom 26. Mai ds. J.

Unter jenen Mitteln, welche weniger eine schon bestehende Krankheit vertreiben, als vielmehr der Bildung einer Krankheit entgegen treten wollen, ist der Königtrank, deren Erfinder der Chyrist Carl Jacobi in Berlin ist, einer der bekanntesten und verbreitetsten. Die Zusammensetzung des Getränkes aus über hundert verschiedenen Pflanzenstoffen veranlaßt natürlich die Behinderung der mannichfachen Krankheiten und es kann eine derartige Unterstüßung der Natur in ihrer Selbsthilfe nur gut geheißen werden. Wenn der Erfinder heftig gegen die jetzige Arzneikunde austritt, so hat er nicht allein einen großen Theil der gebildeten Welt, sondern auch viele Stimmen von Ärzten für sich; wir erinnern nur an das Wort Inselsand. Wir Ärzte gleichen den Nachwächtern, wir wissen wohl, was in den Straßen geschieht, aber wie es in den Häusern aussieht, das ist uns unbekannt. Für die Wirksamkeit des Königtranks sprechen am Besten die von allen Seiten eingelaufenen Zeugnisse über erfolgte Heilungen; da sie unzweifelhaft festgestellt sind, läßt sich auch auf einen vollen „Belaß“ der Erfolg nicht zurückführen. — Fügen wir noch hinzu, daß der Königtrank sich durch einen außerordentlichen Wohlgeschmack auszeichnet, deshalb von Kindern gern getrunken werden kann, was ihn allein vor vielen Medicinen auszeichnet. Wir können daher dem Publicum dieses Getränk nur bestens empfehlen.

Zu haben in **Leipzig bei A. Th. Lechla,**
Nicolaistraße Nr. 13,
Berns, Löwen-Apotheke.

Bandagist

der Königl. chirurg. Universitäts-Klinik und Poliklinik



Joh. Reichel, Leipzig, Petersstrasse 42, II. Etage.

Fabrik von Bandagen gegen Gebrochen des menschlichen Körpers.

Für Bruchkranke.

Langjährige Erfahrungen am Körper Unglücklicher und Gebrechlicher haben mich gelehrt, dass der Bruchkranke Linderung und Hülfe, ja selbst Heilung, allein in der Anwendung einer geeigneten Bandage findet. Gegenüber der Unwissenheit, der Charlatanerie und Anpreisung nutzloser Salben und Pflaster, empfehle ich auf's Neue Bandagen für beide Geschlechter

P. Buchold, Leipzig,

Grimma'sche Straße 36, gegenüber Neumarkt.

Barège- u. Lainos-Roben zu 12 bis 16 Thlr.

Reise- u. Regen-Mäntel zu 6 bis 12 Thlr.

Cashemire-Umhänge, Jackets

zu sehr billigen heruntergesetzten Preisen.

Julius Landsberg

Petersstr. **Wiener Schuh-Fabrik** Petersstr.

erlaubt sich sein anerkannt bestes Schuhwaaren-Lager in empfehlende Erinnerung zu bringen. Zufällig Vergriffenes, sei es in Herren-, Damen- oder Kinder-Beschuhung jeder Art, bis in Folge bedeutend vergrößerter eigener

Schuhwaaren-Fabrik

14 Rosstrasse 14

im Stande, auf das Schnelligste und Sorgfältigste zur Ausführung zu bringen.

Das Möbel-Magazin

von **C. A. Ratzsch,**

Petersstr. 35. vorm. Hermann Krieger, Petersstr. 35.

empfiehlt eine reiche Anzahl seiner Möbel-, Spiegel- und Voller-Waaren in Siche-Antique, Kugeln, Rahmgeni- und Ebenholz-Imitation zu billigen Preisen bei solidester Bedienung und treuer Arbeit unter Garantie.

Locomobilen

von 4, 6 u. 8 Pferdekraft sofort lieferbar offerirt

Max Friedrich

Maschinenfabrik, Eisenwerkerei u. Reifelei in Blagny-Loipzig.

Zu Sanzwecken werden Locomobilen mit Pumpen leihweise billigt überlassen.

Georg zwei Döllagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N^o 173.

Montag den 22. Juni

1874.

Zur Lage.

Berlin, 20. Juni. Die Resolutionen des deutschen Reichstages in Mainz haben auch in unseren leitenden Kreisen die Ueberzeugung erweckt, daß die Hoffnung auf eine Vereinbarung mit der römischen Kirche auf Sand gebaut ist. In keiner anderen Form haben die ultramontanen Tendenzen bisher einen so schroffen, jeden Gedanken an Verständigung ausschließenden Ausdruck gefunden, als in den Beschlüssen der Mainzer Versammlung, die nicht nur den Kampf gegen die gesammte moderne Civilisation, sondern mehr noch gegen die deutsche Reichsverfassung zur obersten Aufgabe eines jeden „guten“ Katholiken machen. Es ist nicht anzunehmen, daß diese Beschlüsse ohne Vorwissen der leitenden römischen Gewalt erfolgt sind, wie Dies ja auch durch das Gläubigenprogramm des Papstes bestätigt wird. Je mehr deshalb aber die Unmöglichkeit einer friedlichen Beilegung des heiligen Streites hervortritt, um so fester und energischer — daran darf nicht gezweifelt werden — wird die Regierung in der Ausführung der neuen Gesetze verfahren. In diesem Reizkatalysator dürfte die eigentliche Tragweite der Mainzer Beschlüsse zu suchen sein.

Die unerwartet schnelle Fertigstellung der Justizgesetze im Bundesrat hat begrifflicher Weise die Annahme hervorgerufen, daß die unmittelbare Vorlage der neuen Entwürfe an den Reichstag und die Beratung derselben noch in der Herbstsession in Aussicht genommen sei. Es ist indes daran zu erinnern, daß die wichtigste Aufgabe des Reichstages vor Ablauf des Jahres in der Feststellung des Etats besteht; bleibt noch Zeit zur Beratung eines anderen größeren Entwurfs übrig, so wird es voraussichtlich das Dankegesetz sein, mit welchem sich der Reichstag noch in der diesjährigen Session beschäftigen wird. Die großen Organisationsentwürfe werden in jedem Falle dem nächsten Jahre vorbehalten bleiben, und auch die Frage nach einer Umgestaltung der obersten Reichsbehörde wird vor jenem Zeitpunkt kaum zur Lösung gelangen. In letzterer Hinsicht ist übrigens die neuerdings auftretende und anscheinend verkehrte Mitteilung von Interesse, daß das Eisenbahngesetz aus seiner bisherigen Verbindung mit dem preussischen Handelsministerium losgelöst und in seinem ganzen Umfange dem Reichsminister des Innern übergeben werden soll. Gewiß! Dies, so würde das Ministerium der Handelsminister den ständigen Raum für eine dauernde Verbindung mit dem erledigten landwirtschaftlichen Departement sehr leicht gewinnen können.

Der „Reine Socialdemokrat“ ist sehr entrüstet über die dem „Allgemeinen deutschen Arbeiter-Verein“ zugedachte Untersuchung. Er kommt noch einmal auf die bei den Parteiführern stattgefundenen Untersuchungen zurück und meint, da nur Polizei und Staatsanwaltschaft von dem Inhalte der confiscirten Papiere haben Kenntnis nehmen können, so müßten die öffentlichen Mittheilungen über eine Untersuchung wegen Verletzung des Vereinsgesetzes entweder auf wissenschaftlicher Denunciation oder auf einem Druck des Amtsgerichts beruhen. In seinem blinden Eifer gegen das „liberale Raubritterthum“ übersteigt das Blatt ganz und gar, daß nicht in Folge jener Untersuchungen erst der Verdacht einer geheimen Verbindung unter den einzelnen Vereinen entstanden ist, sondern daß wegen dieses schon bestehenden Verdachtes eben jene Untersuchungen vorgenommen wurden. Noch unglücklicher aber ist der „Socialdemokrat“, wenn er eine Parallele zwischen dem „Allgemeinen deutschen Arbeiterverein“ und dem kürzlich in Bonn constituirten „Deutschen Verein für die Rheinprovinz“ zieht. Der Umstand, daß in jener Versammlung viele zu selbstständigen Vereinen gehörige Mitglieder anwesend waren und beschlossen wurde, mit dem Berliner Verein in freundschaftliche Beziehung zu treten, erscheint dem socialistischen Blatte als eine Verhöhnung desselben Geschehes, welches man gegen die Socialdemokraten jetzt in Anwendung bringen wolle. „Obst es jenerlei Recht?“ fragt der „Socialdemokrat.“ Nein! Ist ihm zu antworten, aber zweierlei Verbindungen unter Vereinen, nämlich öffentliche und geheime, von denen die einen erlaubt, die andere aber verboten sind.

Das Organ der hiesigen Katholiken erzählt seinen Lesern daß Henri Rochefort im irischen Hafen von Queenstown aus dem Dampfer „Paris“ gelangt und „von einer jubelnden Volksmenge“ empfangen worden ist. — Dieser „Jubel“ wäre Herr Rochefort bekanntlich beinahe thener zu stehen gekommen, denn er ärgerte sich in der unerbittlichen Wuth der Menge, den Geländeten sofort ins Meer wieder zurückzuwerfen; nur den Aufregungen der Polizei gelang es, die „jubelnde“ Volksmenge von diesem Vorhaben abzubringen. Der Paternostermann wird froh sein, wenn er das jubelnde Irland erst im Rücken hat.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Aus Bremen, 20. Juni, wird gemeldet: Der Kronprinz des Deutschen Reichs, der bei dem gestrigen Besuche der landwirtschaftlichen Ausstellung hauptsächlich die ausgestellten lebenden Thiere besichtigte, nahm heute vorzugsweise die aus landwirtschaftlichen Producten und Fabrikaten, aus Maschinen und aus Gegenständen der Forstwirtschaft und Jagd bestehenden

Abtheilungen in Augen'schein. Derselbe verließ den Ausstellungspalast gegen 1 1/2 Uhr. Der König von Sachsen hat heute Vormittag eine Fahrt durch die Stadt gemacht, dabei die Gasse und das Gewerbehause besucht und aus dem Ausstellungspalast besonders lange in der Blumenhalle und in der Productenhalle verweilt. Um 1 1/2 Uhr wurden demselben die präparirten Pferde vorgeführt. Die Abreise desselben ist auf morgen Abend festgesetzt. Se. I. I. Hoheit der Kronprinz gedenkt vor seiner morgen Vormittag erfolgenden Abreise dem um 8 1/2 Uhr beginnenden Hauptgottesdienste in der Domkirche St. Petri beizuwohnen.

Bei dem vom Bremer Senat gegebenen Banquet brachte Se. I. I. Hoheit der Kronprinz des Deutschen Reichs folgenden Toast aus: „Ich trinke auf das Wohl der alten und hochansehnlichen freien Reichsstadt, in deren gastlichen Mauern wir weilen. Besondere Freunde und Gönnergüter genießt es mir, daß hier an einer der ersten und blühendsten Stätten des Handels und Verkehrs der Gedanke, durch eine große internationale Ausstellung den Zwecken des Landbaues zu dienen, zu schöner Ausföhrung gelangt ist. Ein hohes Bewußtsein der Forderungen unserer Zeit führt schnell dahin, Scheinbare Gegensätze als solche zu erkennen und auch auf dem Gebiete der Gewerbe allein in lebendiger Wechselwirkung gefunden und überbunden einfließen zu erblicken. Die Gemeinsamkeit der gewerblichen Interessen zu betonen, das ist die Aufgabe aller, denen der Wohlstand und die Gerechtigkeit der Völker am Herzen liegt. Wer möchte leugnen, daß vor Allem die Landwirtschaft es ist, deren Gedeihen jedem Stande gleich erwünscht, von deren Blüthe das Fortschreiten der Cultur ungetrenntlich ist, die selbst in den Zeiten der Unruhen und Kriege oft die einzige Hoffnung auf eine bessere Zukunft bietet. Im Namen der deutschen Landwirthe, zu denen mich rechnen zu dürfen mir zu wahren Stolze gereicht, danke ich den Leitern der Ausstellung und Allen, die zum Gelingen des Unternehmens beigetragen haben. Ich danke den Ausstellern aus fremden Ländern und bitte sie in ihrer Heimath die Uebergangsmittel anzunehmen, daß nirgends lebhafter, und aufrichtiger der Wunsch geäußert wird die Arbeit menschlicher Cultur in ungehörterm Frieden fortzuführen, als innerhalb der Grenzen des neuerrichteten Deutschen Reichs. Als Protector der Ausstellung danke ich endlich aus voller Seele dieser freien Stadt, welche ihr warmes Interesse für die Landwirtschaft glänzend bezeugt und von ihrem althergebrachten Eifer ein Beispiel abgibt. Die freie deutsche Reichsstadt Bremen, ihr Senat und ihre Bürgererschaft leben hoch!“

Die Reihe, verhaftet zu werden, scheint unter den deutschen Bischöfen zunächst den von Eilm, von der Marwitz, treffen zu sollen. Wie die „Allpreuss. Btg.“ meldet, ist vor einigen Tagen ein Schreiben des Appellationsgerichts Marienwerder nach Elbing gelangt, worin das Directorium des Kreisgerichts zur Anzeige darüber aufgefordert wird, welche Räumlichkeiten zur Unterbringung des Herrn v. d. Marwitz im Kreisgerichtsgefängnisse disponibel sind, welche Einrichtungen zu diesem Behufe zuvor noch zu treffen seien. Von der Antwort des Kreisgerichts-Directoriums wird es abhängen, ob Herr v. d. Marwitz die vermittelten Gefängnisstrafen in Elbing abthut. Das erste Anrecht auf ihn hat das Kreisgericht in St. Stargard. Die Gefängnisstrafen derselben mögen aber wohl nicht für so vornehme Gefangene eingerichtet sein.

Nach in der Provinz Hannover wird jetzt mit der Beschlagnahme des Bernhagens solcher Pfarren, welche ungeschicklich besetzt worden sind, vorgegangen. Das amtliche Berordnungsblatt der Landdrostei Hildesheim veröffentlicht eine Bekanntmachung des Oberpräsidenten Grafen Eulenburg, wodurch die katholische Pfarre in Grasdorf, zur Diocese des Bischofs von Hildesheim gehörig, unter Sequestration gestellt und der Amtshauptmann Freiherr v. Bude zum Commissarius für die Verwaltung des Bernhagens der Stelle ernannt ist.

Die von Berliner Zeitungen gebrachte Nachricht von der bevorstehenden Ernennung des Oberpräsidenten Steinmann in Posen zum künftigen Commissar der Erzbischofe Posen wird von unternichteter Seite als völlig unbegründet bezeichnet.

Am Sonnabend ist in Genu die erste Nummer der von Henri Rochefort herausgegebenen „Katholischen Patrone“ erschienen. Am vorigen Mittwoch wurde in Oxford der jährliche Commemorationstag der Univer-sität, die sogenannte Evacuation, festlich begangen. Die Studenten ergötzen sich eine Stunde lang mit toller, lärmender, oft überaus gräßlicher Ausgelassenheit, verpöhten Ranzler und Pöbeln in ungelegelter Manier, warfen von der Gallerie herab Äpfelkuchen und Hüllpennstübe auf die im Parterre stehenden Glasstühle, saßen Heber zum Lobe der in den Logen sitzenden Mädchen und schienen durch ihre rohe Ausgelassenheit den Zweck ad oculos liefern zu wollen, daß die Grajzen der althebraischen Classiker, mit denen sie in Oxford gefestigt werden, Nichts über die Ursprünglichkeit ihres Charakters vermochten haben. Der Ehrenacademicus wurden diesmal vier ernannt; der Lord-Richter Wallis, ein vielgeachteter Rechtsgelehrter; Sir Erlone Ray, der auch

in Deutschland durch seine Arbeiten über die englische Verfassungsgeschichte einen guten Namen hat; Sir Garnet Wolseley, der eben erst in Cambridge mit dem Doctorhute gefehnet worden, und Professor Carus, der Leipziger Anatom und Physiologe. Oxford war, wie man sieht, diesmal sparsamer als Cambridge mit der Verleihung von Diplomen, aber dabei doch liebenswürdig gegen die deutsche Gelehrtenwelt.

Der König von Dänemark hat das Entlassungsgesuch des Finanzministers Krüger genehmigt und den Conzeilspräsidenten, Grafen Holstein v. Holstenborg, interimistisch mit Wahrnehmung der Geschäfte des Finanzministers beauftragt.

Nicht nur an dem Brüsseler Congreß sondern auch an dem im September in Bern stattfindenden internationalen Postcongreß wird, wie wir von unternichteter Seite erfahren, Rußland in hervorragendem Maße Theil haben. Sein Vertreter auf diesem Congreß wird der junge und intelligente Generalpostdirector Seils sein, der eine Reform in Rußland stellen wird, wie sie dem Publicum und der öffentlichen Meinung schon lange auf das Lebhafteste begehrte worden ist. Die russische Propagation wird sich auf die Einführung eines einheitlichen und gleichmäßigen Postos für ganz Europa sowie auf den unentgeltlichen Transit richten, mit welchem letzteren die Verpflichtung für jeden einzelnen Staat verknüpft sein soll, beim Brieftransport darauf zu sehen, daß der Postbetrag für die auswärtige Correspondenz so gering als möglich erlegt wird, eine Maßregel, welche der schwierigen, langweiligen und kostspieligen gegenseitigen Abrechnung ein Ende machen würde.

Aus Ems, Warschau und Petersburg hört man, daß Se. Majestät der Kaiser Alexander von Rußland am 19. Nachmittags von Ems nach Jagenheim abgereist ist. Preussischer Seite wird Generalmajor a. la suite Sr. Majestät unferes Kaisers, von W. Berder, den Kaiser Alexander dorthin begleiten und einige Zeit dort verweilen. Am 11. Juli will Kaiser Alexander in Petersburg eintreffen, nachdem er die in und bei Warschau schon jetzt versammelten Truppen des Kaiserlichen Militärs gesehen hat. Für den ersten Tag der Anwesenheit in Warschau ist Concerte, für den zweiten Vormittags ein Cavallerieparade und Abends ein Artillerie-schießen angelegt für den dritten ein allgemeines Wandern in Aussicht genommen. In Petersburg ist vorläufig der 30. Juli für die Vermählung des Großfürsten Wladimir bestimmt. Die junge kaiserliche Paar nach Warschau überziedelt, wo die Gemächer für dasselbe eben jetzt in Stand gesetzt werden. Drei Tage nach den beendeten Festlichkeiten reist Ihre Majestät die Kaiserin nach der Krönung, wobei das neuvermählte Paar dann ebenfalls folgen wird. Der Großfürst Thronfolger befindet sich gegenwärtig in Peterhof, und die Gardebrigaden stehen im Lager von Tsarskoje Selo, doch nicht alle, wie früher, und es soll, wie man hört, ein Wechsel unter den logernden Truppen, sowohl der Garde-regimenter als der im Petersburger Militärbesitz stehenden Armeeregimenter stattfinden. In Warschau sowohl wie in Petersburg werden auch preussische Officiere erwartet, um den Truppenübungen beizuwohnen.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 21. Juni. Selbstverständlich wird der Angelegenheit des obersten Reichsgerichts in unserer Stadt die allgeringste Aufmerksamkeit zugewendet. Alle Schichten der hiesigen Bevölkerung stimmen in dem lebhaften Wunsche überein, daß Leipzig, welches das Glück genießt, das Reichsoberhandelsgericht in seinen Mauern zu beherbergen, auch die Ehre zu Theil werden möge, Sitz des obersten Reichsgerichts zu sein. Man begnügt daher auch ganz allgemein der Aufschauung, daß die Stadtgemeinde ihrerseits selbst sehr beträchtliche Opfer nicht scheuen dürfe, um jenen Wunsch in Erfüllung gehen zu lassen. Somit wir unternichtet sind, daß in der That auch von hier aus solche Schritte gegenüber den obersten Reichsoberhandeln gethoben, welche ein sehr sympathisches Entgegenkommen der Vertreter unserer Stadt in dieser hochwichtigen Frage bekunden. Wir sind zwar nicht über die Einzelheiten und auch nicht davon unternichtet, wie die besten Erfüllungen maßgebenden Druck angenommen worden, aber wir glauben das den in der letzten Zeit von Berlin gekommenen Nachrichten wohl die bestimmte Hoffnung auszusprechen zu dürfen, daß unserer Stadt die hohe Auszeichnung, den obersten Gerichtshof des Reichs bei sich aufzunehmen, nicht entgegen wird.

Leipzig, 21. Juni. Das Concert, welches der hiesige Verein zur Forderung der Kunst und der Besserungsanstalten Entlassenen am gestrigen Abend in den Räumen des Schützenhauses veranstaltete, war leider von der Witterung nicht in dem Maße begünstigt, um das Publicum in großer Anzahl zum Besuch und zum Aufenthalt in den Gärten zu veranlassen. Die sehr empfindliche Abendkühle mochte viele, die sonst gewiß zugegen gewesen sein würden, demogen haben, dabeim zu bleiben. Das Spiel der beiden Capellen des Infanterie-Regi-

ments Nr. 107 und des Reiterregiments Nr. 2 war ganz vorzüglich und auch das Programm war sehr gut gewählt. Die beiden Damen Villa und Bos errangen sich durch ihre Vorträge lebhaften Beifall. Die Künstlerinnen Reipertzen bestern das Interesse an ihren Vorträgen dadurch, daß der Riesenschwanz von der Burg nach dem Ende des Gefüßes das eine Mal mit verbundenen Augen, das andere Mal in einem über-geworfenen Saal ausgeführt wurde. Trotz der dadurch herbeigeführten enormen Schwierigkeit gelang der Sprung in beiden Fällen vollständig.

Beim Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts sind der Schatzrath Dr. Bernemann zum Geheimen Schatzrath, der Regierungsrath Dr. Freiesleben zum Geheimen Regierungsrath und der Regierungsrath v. Seydewitz zum Regierungsrath, insgesammt unter Verlesung in ihren bisherigen Stellungen ernannt worden.

Am heutigen Abend wird auf dem Victoria-Theater in Plagwitz das an mehreren an-werthigen Bühnen bereits mit außerordentlichem Erfolge aufgenommene Schauspiel „Wer hat es gethan?“ von S. Reule zum ersten Male in Scene gehen. Zur Besetzung der größeren Rollen sind die besten Kräfte des Personals und auf die präcise Einföhrung des Stückes allgemeine Sorgfalt verwendet, so daß den Besuchern des Victoria-Theaters ein interessanter und genußreicher Abend in sicherer Aussicht stehen wird.

Dem Bischof des Schiller-Schischens zu Gohlis, Herrn C. Müller, ist es gelungen, die Capelle des Königl. Schützen-Regiments „Prinz Georg“ Nr. 108 aus Dresden unter Leitung des Herrn Hans Girob zu einem Mittwoch den 24. stattfindenden Concert zu engagiren. Es ist dies dieselbe Capelle (52 Mann), die vorigen Jahres mit so beifollosem Erfolge in America concertirte. Anstatt einer Empfehlung lassen wir einen Auszug aus der Illinois Staats-Zeitung vom 21. Juli 1873 folgen.

Es war als ob ganz Chicago sich stürmte das dort gegeben hätte, gestern Nachmittag in Ogden Grove anzubringen. Allein die Straßenbahn der Nordseite ließ außer den regelmäßigen Zügen noch 14 Extra-Wagen nach Ogden Grove fahren, alle 3 Minuten und bis 3 Stunden lang brachte jeder Wagen 80-90 Personen. Gleichzeitig setzte sich eine Karawane von Musikanten und Musikanten in Bewegung, so daß der Park bereits Nachmittag 4 Uhr mehrere Tausend Menschen mehr enthielt als bei irgend einer Gelegenheit vorher. Trotz des hohen Eintrittspreises von 1 Dollar hatten sich etwa 15,000 Menschen versammelt, der schifflichen Capelle ihre Bewunderung zu zeigen. Lautlose Stille herrschte während der brillanten Aufföhrung der einzelnen Nummern, nach deren jedesmaliger Beendigung die Menge in endlosen Jubel ausbrach.

Leipzig, 21. Juni. Am heutigen Vormittag fand auf dem neuen Friedhof die Beerdigung für den verstorbenen Dichter Adolf Böttger errichteten Denkmals statt. Bekrönt, aus Kieselstein gearbeitet, trägt auf der östlichen Seite das Bildniß des Dichters und darunter den Namen: Adolf Böttger, geb. am 21. Mai 1818, gest. den 16. November 1870, auf der Westseite aber die Worte: „Als Denkmal treuer Liebe errichtet von dem Univeritäts-Leserverein St. Pauli und des Dichters Freunden zu Leipzig.“ Punkt 11 Uhr begaben sich die Mitglieder des genannten Vereins mit der Fahne an die Grab- und Denkmalsstätte; nach dem Gesänge eines Liedes hielt Herr Gymnasial-Oberlehrer Werbach eine von Herzen kommende gehaltvolle Ansprache, in der er des Dichters Leben, Wirken und Verdienste in das rechte Licht stellte und zum Schluß einen Vorbeerkranz auf das Grab legte. Gesang schloß die kurze, erhabene Feier.

Leipzig, 21. Juni. Als drastischer Beweis, wie unumschränkt der Allgemeine Buch-drucker-Verband seine Mitglieder beherzigt, wird uns heute Folgendes aus Berlin gemeldet. In der hiesigen Buchdruckerei besteht, wo vier Zeitungen gedruckt werden, ertheilt die Geber wöchentlich 9-12 Thlr. je nach Leistung und Fähigkeit, und sie waren auch damit zufrieden, denn sie brachten es durch Ueberarbeiten wöchentlich auf 12-18 Thlr. Schon vor längerer Zeit beschloß der Berliner Verbandverein, daß keine Zeitung im gewissen Maße gedruckt werden dürfe, sogar kein Zeitungs-Beschäftigt werden dürfe. Auf Grund dieses Beschlusses sollte der Vereinsvorstand dem Herrn Geber die Forderung, die Berechnung einzuföhren. Herr Geber glaubte dazu nicht verpflichtet zu sein, da der Vertrag aus einem Eingriff in sein Recht ab. Die Geber erklärte dem Vorstand selbst, daß sie mit ihrer Stellung ganz zufrieden seien; daß half aber Alles nicht, sondern der Vorstand beschloß die Einstellung der Arbeit bei Strafe des Ausschlusses aus dem Verband. Leider haben sich die Geber und auch die Maschinenmeister aus Furcht gesüßt. Der Vereinsvorstand hat aber noch einen Schritt weiter gethan. Er hat sämtliche Druckereien, deren Principale Herrn Geber gollten haben, in Bloßlegung erklärt, und es sind davon 16 Druckereien, die mehr als 100 Geber beschäftigen, betroffen. Dem Vernehmen nach wollen sich die Principale wegen dieses schrankenlosen Terrorismus an die Staatsbehörde wenden.

Natürliche Mineralwässer
empfehlen in frischen Füllungen, ebenso
echte Pastillen und Badesalze
Otto Meissner, Nicolaitstr. 52.

Popsin ist kein Geheimmittel, sondern ein
von der gesamten Medicin anerkanntes
Santmittel, als wirksamer Ersatz bei
den fränkischen Zuständen des Magens mangelnden
Magenkraftes. Es leistet bei momentaner
Verdauungsstörung, Uebelkeiten, Er-
brechungen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Magen-
krampf die unerlässlichsten Dienste und hat Lager
dabei à fl. 7 1/2, O. Meissner, Nicolaitstr. 52.

Bartwuchs
in 1/4 Jahr bei ganz jungen Leuten durch
rationelle Kräftigung der Bartwurzeln zu er-
zeugen. à 1 fl. — Depot bei Herrn
Robert Mühlig, Petersstraße 2.

Beruhigungsmittel für Krätze, Wäse, Schwaben,
Hühner, Wanzen u. sowie für Säuglingen, Frost-
bissen und Warzen befindet sich jetzt der Verkauf
bei Herrn Julius Gasse, Petersstraße 34.

en gros **Sollon-Lager** en détail
fl. Port. Abfallseife à 1 fl. 6 kr. harte Talg-
seife 8 fl. 1 kr., 10 fl. 1/2 kr. Soda 11 fl. russ.
Wachstern- und Dary Kernseife billigst bei
Ferd. Wenzel, Ritterstraße 31.

Auf Gräber
zu pflanzen sind noch sehr schöne hochstämmige
Remontantrosen vorhanden, ebenso empfehle die
neue gefüllte Pöbelia, jetzt blühend, zu billigen
Preisen. Auf dieselbe wurde in der Juni Monats-
sitzung des Leipziger Gärtnervereins als Neuheit
der Vereinspreis gegeben. Ferner empfehle noch
diverse blühende sowie schöne bunte Pflanzen zu
Gruppen, ebenso Schlingpflanzen zu Ranken und
vergleichen.
F. Hönch, Carolinenstraße Nr. 22.

Reisfäcken,
Trinkbecher,
Waldriemen,
Bademützen,
Schwammbeutel,
Kämme,
Bürsten,
Toiletteseifen und
Parfümerien
empfehlen zu billigen Preisen

Louise Zimmer,
Nr. 2 Thomaskirchhof Nr. 2.

Kleiner von Gold,
Silber, Stahl, Schildkröte,
Horn u. in allen Façons,
von 25 kr. an,
Arbeitsbrillen mit
besten Gläsern, dem Auge
genau angepasst, empfiehlt
unter Garantie von 20 kr. an bis zu den feinsten
**O. H. Meder, Oeffentliches Institut,
Kaufhalle am Markt, im Durchgang.**

**Zu Verloosungen,
Vogelschlessen,
Schulstesten etc.**
empfehlen eine große Menge nützlicher Gegen-
stände zu bekannt billigen Preisen
Wilh. Kirsohbaum,
Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

Zur Badesaison
empfehle ich mein reichhaltiges Koffer-Lager
für Damen und Herren, Taschen und
Waldriemen aller Größen zu billigen und
festen Preisen.
Jullus Klöpzig,
Theater Passage.

**Schwammbeutel und Bademützen,
Badesalze, billige Eau de Cologne zum Bade,
Kämme, Bürsten, Spiegel, Schwämme, f. Seifen,
lockere Trinkbecher u. empfiehlt
F. W. Sturm, Grimm, Str. Nr. 31.**

**Laternen zu Garten-
Illuminationen em-
pfehlen à Dhd. v. 5 Rgr. an
L. Gottor, Peterssteinw. 49,
gegenüber der Emilienstraße.**

Das Neueste in
Cravatten
Liefert stets
F. Froberg,
Markt No. 10 — Kaufhalle — Durchgang 8.
Eisener Grabkreuze
empfehlen **G. Finckgraebe, früher
Schulpl. 77, jetzt Markt Nr. 10.**



Bier-Niederlage

von
Gustav Keil,
Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel,
hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft reines Gebräu (reelle Waare)
Bayerisches Bier 1 1/2 fl. 1 Tblr. 8 Rgr., 2 1/2 fl. 1 Tblr. 2 Rgr.
Böhmisches Bier 1 1/2 fl. 1 Tblr. 5 Rgr., 2 1/2 fl. 1 Tblr.
Dresdner Waldschlösschen 1 1/2 fl. 1 Tblr., 2 1/2 fl. 25 Rgr.,
in Gebinden Brauerpreise.



Natürliche Mineralbrunnen
frischer Gährung, Pastillen, Brunnen- und Badesalze, med. Seifen u. sind in
sämtlichen Apotheken Leipzigs und Umgebung zu haben.
En gros Central-Niederlage Löwen-Apotheke.

Ueber die Haarerzeugungstinctur.

Neuen Haarwuchs zu entwickeln, sind Oele, Balsam und Pomaden überhaupt trotz aller
Reclame niemals im Stande, wer dagegen durch die obige (unter ärztlicher Autorität entstandene),
in jeder Hinsicht vortreffliche Tinctur sein Haar nicht wieder zu erlangen vermag, thut besser, sein
Geld zu sparen, denn solchen Vätern wie mit absoluter Sicherheit garantiren, daß kein Mittel der
Welt, mag es einen Namen haben wie es will, zu helfen im Stande ist. Da Alles, was Wissen-
schaft und Erfahrung auf diesem Felde geleistet, in diesem durchaus unschädlichen Mittel all-
seitig herbeizuführen ist. Selbst seit Jahren kahlköpfige haben, wie polizeilich beglaubigte Unter-
schriften bezeugen, durch diese Tinctur ihr volles Haar wieder erlangt und ist dasselbe auch für
Damen nicht bloß ein jugendfrisches Wachs thum erzeugendes, sondern auch ein höchst angenehmes
Toilettenmittel. Bei den fortwährenden u. häufigen, denen das Publicum leider mit Haarmitteln
immer noch angeheft ist, können wir nur auf die persönliche Erfahrung und Empfehlung unserer geehrten
Consumenten rechnen. Alleiniges Depot bei **Theodor Pfitzmann, Königl. Hoflieferant,
Schillerstraße 3, beim Neumarkt in Leipzig. — In Flaschen zu 10, 20, 30 und 1 fl.**

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse
sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt
sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie
**H. Schwarze, Zahnarzt,
Windmühlenstraße 27, 2. Et. rechts.**

Ludwig Werner, Schützenstraße 20,
alleiniges Dépôt der Grover & Baker S. H. Co. New-York & Boston,
empfehlen den geehrten Familien und Gewerbetreibenden
sein Lager von

Nähmaschinen aller Systeme,
vortreffliche, preisgekrönte Wheeler-Wilson-
Nähmaschinen unter Garantie zu billigen
Fabrikpreisen.
Specialitäten:
Neue Soutachir- und Stickmaschine, zur Herstellung von Kettenschick-Stickerelien,
Anfähen von Soutache u. Perlitzen, sowie zur Lackkappen-Stickerel. Improved Taylor,
neueste u. vorzüglich Doppelstapptisch-Nähmaschine zum Hand- u. Fußbetrieb, sticht leicht u.
sauber, geräth nie in Unordnung, sowie das Anstoßen der Nadel auf das Schiffchen niemals
stattfinden kann.

**Bekanntmachung,
Ausverkauf betreffend.**
Heute und an den folgenden Tagen wird das Waarenlager der bisherigen
Firma Thiele & Jungk. bestehend in
**Knöpfen, Bändern, Egen, Befägen,
Schuuren u. s. w.,**
im Geschäftslocale Katharinenstraße Nr. 28, eine Treppe zu bedeutend
ermäßigten Preisen anverkauft.
Advocat Dr. Seelig,
Süßvertreter im Schuldenwesen der Firma Thiele & Jungk.

Schirm-Manufactur von Augustus Bauer!
Universitätsstr. 13b. Ecke Magazingasse
empfehlen als sehr preiswerth:
**Herren-Sonnenschirme von 1 Tblr. an,
Damen-Sonnenschirme von 20 Rgr. — 5 Tblr.
Regenschirme von 27 1/2 Rgr. — 7 Tblr.**
Die Tafel zu einem Rad langend, zu 20 und 22 1/2 Rgr.
empfehlen in vorzüglich schöner Waare und empfiehlt
Ferd. Blauhuth, Salzgraben Nr. 6.

Wollwatte
Es werden von jetzt an von 6-8 Uhr Morgens die Unterzeichneten wieder frische Siegen-
Wollen 1. am Eingange des Rosenthal, 2. Centralpunct, Baumgruppe, 3. am Schwanenteich in
der Stadt auszuheilen, mit welchem wir uns dem geehrten Publicum bestens empfehlen.
Schwächste Rollen und reinliche Behandlung stets versichern
Dobler & Hautli,
Molkenbereiter aus Appenzell, Schweiz.

Der so beliebte Champignon-Extract,
à Flasche 7 1/2 kr., ist wieder in besser Waare angekommen, auch bringe ich das in so gute Auf-
nahme gekommene frische preterb. Ochsen- und Hammelfleisch (billiger als das hiesige
frische) in 2 Pfd.-Dosen, den geehrten Herrschaften in gefällige Erinnerung.
Gleichzeitig empfehle ich frisch angekommenen Shrimp-Sauce, welche Garbellen-Butter
erzeugt, sowie Dubliner Gesundheits-Doppel-Porter und engl. Bitter-Ale.
Zu haben mit Gebrauchs-Anweisung in allen größeren Delicatessenhandlungen.
Das Haupt Depot für Deutschland befindet sich bei
Albert French, Nicolaitstraße Nr. 48, 1. Etage.

**Otto Meissner, Nicolaitstraße 52, empfiehlt à Flasche 10 Rgr.
nach Professor v. Riebig's**
flüssigen Fenchelsucker | flüssigen Ingwersucker
zu Thee, Limonaden, Saucen, brillant gegen Husten, Heiser- | zu Limonaden u. Saucen. Gegen
magen- und nervenschwächen. keit, Verschleimung. | Magenbeschw. u. Verdauungs-
Vorzüglich Citronensaft; à fl. 6 Rgr., feinste Weissweinessen; à fl. 4 Rgr.
Echte Triester Limonaden-Essenz
zur Bereitung einer köhlenden und feinen Limonade à fl. 10 Rgr. Einige Pöffel in Buder-
wasser oder Celler mit Zucker geben das köhlliche Getränk.

Gardinen:

Blauen'sches Fabrikat!
1/4 breite à Stück: 22 Meter 3 kr. 7 1/2 kr.,
à Meter 4 kr. 5 kr.
1/4 " " à Stück: 22 Meter 4 kr. 20 kr.,
à Meter 6 kr. 5 kr.
1/4 " " à Stück: 22 Meter 6 kr. 20 kr.,
à Meter 9 kr. 5 kr.
1/4, 1/2, 3/4 breiten Shirting:
à Meter 4 1/2 kr., 5 1/2 kr., 6 1/2 kr., 7 1/2 kr., 8 1/2 kr. u.
3/4 breiten Mull, glatt und gemustert:
à Stück 1 1/4 kr., 1 1/2 kr., 1 3/4 kr., 2 kr., 2 1/4 kr.,
2 1/2 kr., 2 3/4 kr., 3 kr. u.
à Meter 4 1/2 kr., 5 1/2 kr., 6 1/2 kr., 7 1/2 kr., 8 1/2 kr. u.
empfehle ich in stets fortirtem Lager.
**M. A. Lorenz, Spainstraße Nr. 22,
dem Hotel de Pologne gegenüber.**

**Rein großes Lager
Corsets**
à Stück 10 kr., 15 kr., 20 kr., 25 kr., 1 fl. 1 1/2 fl.,
1 1/2 fl., 1 3/4 fl., 2 fl. u. s. w.
Wieder und Leibchen
à Stück 7 1/2 kr., 10 kr., 12 1/2 kr., 15 kr., 17 1/2 kr. u.
in vorzügl. Façons und accuratem Fabrikate, so wie
Mecaniques
à Paar 2 kr., 3 kr., 3 1/2 kr., elastisch, Prima-Grade
empfehle ich in jedem Waare, weich und bequem.
**M. A. Lorenz, Spainstraße 22,
dem Hotel de Pologne gegenüber.**

Oberhemden
nach dem neuesten Schnitt
à Stück 1 fl., 1 1/4 fl., 1 1/2 fl., 1 3/4 fl., 1 1/2 fl.,
2 fl. u. s. w.
Reinere Halskragen
à Duzend 1 1/4 fl., 2 1/4 fl., 3 fl., à Stück 4 1/2 kr.,
6 1/2 kr., 7 1/2 kr.,
Shirting-Halskragen
à Duzend 1 fl., 1 1/4 fl., à Stück 2 1/2 kr., 3 1/2 kr.
Reinere Taschentücher
à Duzend 1 1/2 fl., 1 3/4 fl., 2 fl., 2 1/4 fl., 2 1/2 fl.,
2 3/4 fl., 3 fl. u. s. w.
Shirting-Taschentücher
à Duzend 22 1/2 kr., 1 fl., 1 1/4 fl., à Stück 2 kr.,
2 1/2 kr., 3 kr. u. s. w.
empfehlen in stets fortirtem Lager
**M. A. Lorenz, Spainstraße 22,
dem Hotel de Pologne gegenüber.**

Jalousien-Fabrik
von
Wilhelm Barthel,
Burgstraße 10, 1. Et.
empfehlen ihre Fabrikate zu
den billigsten Preisen bei dauer-
hafter und solider Arbeit.

Selbstrollende Sicherheitsläden
aus Gussstahlblech, Kolossalstaus aus Eisen und
Holz, Waagen u. empfiehlt die Fenster-Ver-
schlußfabrik von
W. Tillmanns, Neumarkt.
Vertreter für Leipzig und Umgebend Herren
Gebrüder Franke daselbst.
Dampfkessel,
gebraucht und neue, sind in verschiedenen Con-
structionen stets am Lager und empfiehlt solche
zu billigsten Preisen unter einjähriger Garantie
**Dampfkesselfabrik von Rich. Bruns,
Lange Straße Nr. 42/43.**

Reinweißer Brauntönen
aus der „Grube Ernst“, welche ihres
geringen Wassergehalts wegen besonders
empfehlenswerth, sind zu Grabenpreisen
zu bez. v. **Weigel & Krismann, Flagwitz-Leipzig**
Sebrannten Kaffee,
pro Pfund 16 kr., sehr gut und rein schmeckend,
empfehlen als preiswerth
Hugo Weydling, Barthstraße 2.

Getrocknete Birkbeeren
(genannt Goldbeeren).
Ein Literat im Fichtgebirge, welcher große
Hoffen Birkbeeren zu liefern im Stande ist, sucht
Käufer für Berlin.
Pöressen auf H. 32068 erbeten durch **Han-
stein & Vogler, Leipzig. (H. 32068)**

Champagner-Weissbier
in Gebinden u. Flaschen à Decoliter 4 kr., à
Flasche 2 kr. ab Keller, Leipzig, Katharinen-
straße Nr. 16. **Gustav Bant.**

Feinste Tafelbutter, täglich frisch, keine Natjes-Beirunge & St. 7, 8 u. 9 & ganze Surken, hart und wohlgeschmeckt, in der Kaiserlichen Hof-Backstube empf. das Producten-Gesch. Erdmannstr. 5.

Feinste Schweizer Tafelbutter, wöchentlich 3 Mal frisch erwischt A. H. Nägler, Kellingstr. Nr. 11, Eingang Frankfurter Straße.

50 Stück ff. saure Surken verkauft b. H. A. H. Nägler, Kellingstr. Nr. 11.

Stockfisch-Verkauf. Frisch gewässertes Stockfisch ist stets zu haben bei J. R. Dreyfus, Schützenstr. Nr. 1, neben der Kumbische. Marktlage an meinem Stand am Brunnen.

Früh gewässertes Stockfisch verkauft Marktlage am Stand, außer Marktlage Plagwitzer Straße Nr. 4, vis à vis der neuen Schwimmanstalt. C. Müller, Fischermesser, fr. Wwe. Meisner.

Verkäufe.

Garten.

Ein schöner großer Garten mit Haus nebst 3 Stuben und vielen Obstbäumen ist sofort zu verkaufen im Johannisthal 2. Abtheilung, Garten Nr. 62, zu sehen von 4 Uhr an.

Zu verkaufen und sofort zu beziehen 2-3 Villen, schön solid und fein eingerichtet, in der südlichen Vorstadt gelegen, bei 3-6 Wille Anzahlung, Doppelhofen sehr; sowie ein schönes Hausgrundstück mit hübschem Garten, bei 3-5 Wille Anzahlung, alles direct vom Verkäufer. Adressen und Näheres unter M. B. 50 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Eine feine Villa in Dresden, Schweizer-Viertel für 2 Familien, schönen Garten ist zu verk. od. gegen ein Haus, auch gut gelegenes Doppel. in Leipzig zu verkaufen beauftragt Julius Sachs, Petersstr. Nr. 1.

Villa-Verkauf in Plagwitz.

Eine große elegante Villa mit großem, schönen gärtigen Garten, beste Lage und staubfrei gelegen ist besonderer Beliebtheit halber zu verkaufen. Wer belibet man unter W. J. W. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der Nähe von Leipzig habe ich eine sehr schöne Villa mit großem Garten preiswürdig zu verkaufen. Heinrich Dieke, Hohe Straße 34.

Zins-Häuser.

bei denen das Anlage-Capital eine Rente von 15% ergibt, sind mir zum schlauesten Verkauf übergeben.

Julius Sachs, Petersstr. Nr. 1.

1 Hausgrundstück, innere Stadt, Geschäftslage, ist preiswürdig zu verkaufen durch Heinrich Dieke, Hohe Straße Nr. 34.

Zetzer Thor

ist ein herrschaftlich gebautes Haus im Villen-Styl mit Einfahrt und grossem Garten für den Preis von 33,000 zu verkaufen

Julius Sachs, Petersstr. Nr. 1.

Grundstück-Verkauf.

Ein vor mehreren Jahren solid gebautes Zins-Haus mit vortheilhaft gelegenen Gartengrundstücken, im westlichen Stadttheile einer frequenten Straße gelegen, soll wegen hohen Alters des Besitzers sofort für 42,000 bei 1/3 Anzahlung verkauft werden durch August Moritz in Leipzig, Thomagäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Zu verkaufen. Ein kleines nettes Haus mit Garten in Reudnitz soll für 3300 bei 1900 Anzahlung verkauft werden durch August Moritz, Thomagäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Haus-Verkauf. In einer verkehrreichen Straße, innere Vorst., ist ein frequenz gelegenes Haus mit Verkaufsläden und anderen Nützlichkeiten, dessen 1/3 Procentzionisten u. s. w. s. w. sofort für 20,500 bei 8000 Anzahlung zu verkaufen durch August Moritz, Thomagäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Reudnitz

habe ich einige vorzügliche Häuser mit Einfahrt, Hof und Garten billig zu verkaufen

Julius Sachs, Petersstr. Nr. 1.

Zu verkaufen ein neu gebautes Haus in der Westvorstadt im Preise von 8500 bei 4000 Anzahlung, passend für Wasser u. s. w. durch August Moritz, Thomagäßchen 5, 3. Etage.

Ein schönes Haus in Altenburg mit Verkaufsläden nahe an der Bahn ist mit wenig Anzahlung billig zu verkaufen. Adressen unter M. B. in der Filiale dieses Blattes niederzulegen.

Weststrasse

habe ich einige Häuser sehr preiswürdig zu verkaufen

Julius Sachs, Petersstr. Nr. 1.

Marionvorstadt

soll ein Haus mit sehr grossem Hof u. Hintergebäude schleunigst durch mich verkauft werden. Selbiges eignet sich vorzögl. für einen Gewerbetreibenden. Der feste Preis ist 18,000.

Julius Sachs, Petersstr. Nr. 1.

Sophienstrasse

habe ich einige vorzügliche Hausgrundstücke mit Gärten billig zu verkaufen.

Julius Sachs, Petersstr. Nr. 1.

Häuser-Verkauf

in angenehmer Lage von Plagwitz Lindenau, Schloß und Schönefeld, neuer Anbau, mit schön angelegten Gärten in verschiedenen Preisen, sowie ein Haus mit Producten- u. Materialgeschäft im Preise von 7500 bei 2000 Anzahlung, in guter Lage Reuschfelds und ein Restaurationshaus mit gutem Hinterhof im Preise von 12,000 (2000 Anzahlung), mit Tanzsaal, Garten und Regalbahnen, Stallung u. hat zu verkaufen August Moritz in Leipzig, Thomagäßchen 5, 3. Etage.

Haus-Verkauf. Ein Haus in der Nähe des Rosenthal, Aussicht über Gärten, soll für 32,000 bei 1/3 Anzahlung verkauft und kann sofort bezogen werden. Näheres durch August Moritz, Thomagäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Ein Hausgrundstück mit 10,000 Q. Ellen Areal, in der Nähe der inneren Stadt ist preiswürdig zu verkaufen durch Heinrich Dieke, Hohe Straße 34.

Haus-Verkauf.

Ein in der Ostvorstadt geleg. Haus mit Seitengebäude, für Gewerbetreibende passend, ist mit 5-6 Wille Anzahlung zu verkaufen beauftragt Ed. Wehnert, Eiserstr. Nr. 35.

Haus-Verkauf.

Ein solid und gut rent. Haus in der Westvorstadt gelegen, Nr. 4000, ist zu verkaufen beauftragt Ed. Wehnert, Eiserstr. Nr. 35.

Haus-Verkauf.

Ein nobles u. solid gebautes Haus mit Garten, Nähe des Rosenthal, Nr. 10-15 Nr., habe in Auftrag zu verk. Ed. Wehnert, Eiserstr. 35.

Ein in der Heizer Vorstadt hier gelegenes Hausgrundstück, das 2050 q. jährlich einbringt, ist zum Preise von 25,000 bei 9000 Anzahlung zu verkaufen durch Ed. Dr. Langbein, Reichstr. 45, III.

Zu verkaufen: 2 herrschaftl. Hausgrundstücke in der Nähe d. Rosenthal gegen 10,000 Anzahlung. — ein Haus in der inneren Vorstadt, in sehr frequenter Lage, Preis 32,000, Anzahl. 10,000 — ein Haus in der westlichen Vorstadt, Preis 20,000, Miethe ca. 1700, Anzahl. 7000 — ein Haus in d. s. d. Vorstadt, Nr. 26,000, Miethe 2150, Anzahl. 7-10,000 — ein Haus an d. äußeren Dresdener Str., Nr. 35,000, Miethe 2900, Anzahl. 10,000, Ed. Moritz, Unterstadtstr. 16, Tr. B, III. Zu sprechen von 9-11 Uhr

Ein Arzt, welcher über ca. 3500 Thaler verfügen kann, kann sich sofort eine sichere und angenehme Existenz verschaffen. Der zeitliche Arzt w. l. d. r. auf dem Lande bei Gemüth volle 40 Jahre prakticirte, verläßt seinen zeitlichen Wirkungskreis und würde dessen Nachfolger unterzüglich in alle Bedürfnisse und Rechte seines Vorgängers treten können. Ein prächtiges Grundstück mit solistischem Garten, welches in Leipzig einen Werth von 15-20,000 q. repräsentiren dürfte, ist in obigem Preise mit eingeschlossen. Der Bezirk ist ein großer und ein Arzt muß sofort wieder nach dort. Concurrenz nicht vorhanden. Kaufkraft ertheilt der Sohn des zeitlichen Arztes Reudnitz, Leipziger Straße 10, I. linke.

Gasthof-Verkauf oder Verpachtung.

Ein frequenter Gasthof in einem Auktort Gotha, 1 Stunde von der Bahn, an der Landstraße zweier Städte, in schöner Lage, mit zwei großen Tanzsälen, 2 überbauten Regalbahnen, große Kuchenschleifen zu Logis und Wirtschaftszwecken, 5 gute Keller, 2 große Gärten, Stallung für 140 Pferde nebst gr. geräumigen Delonomiegebänden ist mit allem Inventar unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Kaufkraft durch den Besitzer direct. Offerten R. E. No 120 post. rest Gotha.

Geschäfts-Verkauf.

Wegen anderweitiger Unternehmungen ist ein flottendes Geschäft sofort oder zum 1. Juli von einem zahlungsfähigen Käufer zu übernehmen. Preis 1000. Näheres unter Chiffre A. A. 20 poste restante Halle a/S. (H. 5579 b.)

Anverkauf echter Goldwaaren, hellf. u. schwarz. Seiden-Rips, Sammet, Tacher. woll. Stoffe Barfusmühle, aber d. Brückenw.-Fabr. II. Eine Partie Kleiderstoff hat billig zu verkaufen Aug. Beyer, Ratsplatz 7.

Zum Besten eines ganz neuen, soliden, Concurrenz und Risiken nicht unterworfenen Unternehmens, welches einen jährlichen Reingewinn von mindestens 100%, bieten wird und in großem Maßstabe betrieben werden kann, wird ein gebildeter Theilnehmer mit einem innerhalb von 3 Jahren successive anzulegenden Capital von nicht unter 10,000 und wenn möglich mit fruchtbareren und warm gelegenen Ländereien gesucht. Ausführl. Offerten — Discretion zugesichert — sub D. C. 300 b. d. Exped. d. Bl.

Zu verkaufen ein Louisa-Langenscheidt, franz. compl., und eine gute Orgel Sternwartenstraße Nr. 30. links III.

Getr. Herronkleider, Wasche, Stiefeln etc. gut erhalten. In Auswahl Verkauf: Barisangasse 5, II.

Betrugene Herren- u. Damenkleider verkauft billig Ulrichsstraße 78, II. r. Fr. Hahn.

Damenkleider, gut gehalten billig. Prachtvoller schwarzer Seidenrips und Taffet für Kleider sehr billig zu verkaufen Strumacher Straße 12, 3. Etage.

Sternwartenstraße 18c part.

Einem geehrten Publikum empfehle eine Auswahl Kleiderstoffe die alle von 3 an schweren Rijs 1/2 breit offerire billig, Badstoffsstoffe zu Herren- u. Knabenanzügen die alle 20 an, Bettdecken, weiße u. rotze, das Stück 1/2 an, Bettzeuge alle von 33 an, Kissen und Polkissen, Blaudruck, Inlets alle von 2 1/2 an, Strümpfe und Socken, fertige Inlets alle 1/2 an, weiße u. bunte Stangenleinen, Bettüberzüge das Maß 1 1/2 an, Bettüberzüge 25 an, Semden u. Reinwollene Stoffe, Alpaca von 6 an, Robair, Popeline, Parke, Renos, Schotten verkauft sehr billig J. Berthold, Gerichtsberg 6, 2 Tr.

Heute u. morgen Ausverkauf geflickter Streifen und Einläufe. Waldstraße 7b, II.

Cachmir-Kongshaus von 2 1/2 an sind zu verkaufen bei F. Schiappf, Plagwitzer Straße 4, III.

Nr. 8 Glodenstraße Nr. 8, 1 Tr.

Günstiger Ausverkauf von Kleiderzeugen, Reinwand, Tischdecken, Handtüchern, sowie aller Sorten Weißwaaren, Tisch- und Bettdecken, Gardinen, Wäsche, Damast, Tuchen, seidene Tücher und Schürzen, Umhangstücher, Weirö und schwarzer Käse.

Pad- und Tapezierer-Reinwand

lagert in allen Breiten und Qualitäten billig zum Verkauf bei J. G. Miesner, Reichstr. Nr. 40, Gewölbe im Sächsischen.

Neue Bettfedern

und Federbetten in größter Auswahl empfiehlt billigst Fr. Aug. Helme, Nicolaitstraße Nr. 13 3. Etage.

3 Gebett gute Federbetten sind billig zu verkaufen Lindenstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Federbetten, neue Bettfedern u. Dunnen in Auswahl, Bettst. mit Federmatr., 1 ff. Regulator billig, Nicolaitstr. 31, Hof querb. 2 Tr. bei Entl.

Ein Secretair, 1 Glaschrank, 1 schöner großer Spiegel, 1 ovaler Tisch, sowie 6 Stühle sind zu verkaufen. Adr. unter der Chiffre B. B. 12 bittet man in der Expedition dieses Blattes gel. niederzulegen.

Spiegel, Bettstellen, Commoden, Kl.-Schränke, Tische, Federbetten u. s. w. Windmühleng. 11.

Spiegel, Matrassen u. Bettstellen, neu, schön, billig zum Verkauf; zum Aufpolstern verfeinert, Stufen kopieren u. s. w. empfiehlt sich B. Holt, Tapezierer, Gr. Windmühleng. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen: gbr. Spiegel, Commoden, Secretaire, drei Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen, Matrassen, Spiegel, Rahmen- u. Taschenschürzen, Nachtschale, 2. Handtücher, Wäsche, ein Leinwand, Koffer, Koch- und Ranonensieben, Küchenmaschine, Koffer, Regale, 1 Doppelpult, 1 kleine Brückenwaage, Tafelwaagen, Gemälde, 1 Partie gute Federbetten, 5 verschiedene Handwagen und andere mehr. Schowstraße Nr. 23a, parterre. NB. Wegen Umzüge zu Johannes billig.

Glaschranke u. Biereschranke

sind stets vorräthig bei M. E. Fassel, Tischlerstr. Reudnitz, Ecke der Rathhaus- u. Schulstraße.

3 Stück neueste Cassaschranke,

1 zweithürig, 1 ff. Weisswandschrank, 1 Hülte, 1 Regal, 2 Kl. Kleiderkasten 15. Nach Wabag u. andere Möbel, Tischschranke - Tischstühle! Schreibtische!

2 Damenloffer! 1 ff. Damenloffer u. 1 ff. Damenloffer. Berl. Kl. Friedrichsberg 15 „Einlauf“ von „an“ derlei“ daselbst!!

Nähmaschinen,

Wheeler & Wilson-System, die echten weit übertrieben, à 30 an unter Garantie zu verkaufen Hallestr. 1, I. bei Gebr. Gulscher. (H. 32918.)

Zu verkaufen ist eine dazehaste Nähmaschine Kl. Windmühleng. 11, 2 Et. II.

Einige Dirsch- und Regeweihe zu verkaufen Waldstraße Nr. 59, 2. Etage. Ein eiserner Kochofen ist zu verkaufen Rhenberger Str. 4, 2 Treppen.

Badenstr. 18c part.

Badenstr. 18c part. Material- u. Productengeschäft, Maschinen u. s. w. verkauft billig Gustav Seiler, Sternwartenstraße. 3 Radenstunden mit 2 Raden, gebraucht aber noch in gutem Zustande, sind sofort billig zu verkaufen Große Windmühleng. 14 bei Ammerling. Eine Partie leere 1/2 Cigarrenröhren verkauft billig Karl Körner, Thomagäßchen Nr. 5.

Gartenland,

schöner rother, wird jederzeit gelassen. Bestellungen werden angenommen Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Ein in gutem Zustande befindliches, aus vier Pferden und 4 starken Wagen bestehendes schweres Fuhrwerk ist preiswürdig zu verkaufen. Galtthol Neustädterbauern.

Herrmann Sternmann.

Kutschwagen-Verkauf. 2 Landauer, 2 Benztaxen, 2 Halbberbede, 1 Brezel. Bismarckstraße Nr. 32.

Zwei überjährige Wagenpferde, Fauch und Braun, stehen zum Verkauf Gut Döben bei Cosnewitz.

Ein schmerzloses 5-jähriges Pferd ist als überjährig zu verkaufen Reudnitz, Ländchenweg Nr. 11.

160 Stück

Weiden-Gammel in gutem Stande steht auf dem Gute Schöna, bei Station Rodredn, Halle-Corauer Bahn zum Verkauf.

Auf Rittergut Salsweda bei Lützen sind 400 Stück gesunde, junge, frästige Gammel und Mutterhase, Regretti, mit Rindfleisch-Krenzung wegen Verringerung der Schäferlei zum Verkauf.

Gute Milchschafe sind zum Theil im Lauf erwünscht. Zu verkaufen ist ein kleiner schwarzer Fiedel. Zu erst. Reiter Str. 44 im Hofe beim Rautler.

Waldmann hat Acht.

4 junge Röpfe, 2 Hunde, 2 Hündinnen hat zum Verkauf. Dieselben sind von meiner preisgekrönten Zucht gefallen. E. Goppel-White, am Barfußberg.

Ein schwarzer Hund (Hund), 1 Jahr, mit Stenzerzeichen, zu verkaufen Neumarkt Nr. 9, Gewölbe bei Rahnert.

Papageien,

große und kleine, nur sprechende, wird garantiert, und ein paar schöne Kompozellen, sowie ein schlagender Kondral sind zu verkaufen Reichstr. Nr. 78, 2 Etage, G. Mederer.

Kaufgefuhr.

Ein Garten

wird gesucht, in Kauf oder Pacht. Möglichst Dresdener Vorstadt oder Johannisthal. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes, bezeichnet: Gartenofferte.

Hauskauf-Gesuch.

Ein in der Nähe der Fromenave gelegenes solid gebautes Haus mit Einfahrt, Preis 40-50 Wille Ed. Wehnert, Eiserstraße 35.

Hauskauf-Gesuch. Ein Haus, innere Vorstadt, möglichst mit Garten, wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben im Loc. Compt. von C. Simon, Grimm. Straße 13.

Grosses Rittergut,

jedoch nur zwischen Dresden, Leipzig u. Berlin gelegen, wird von einem sehr zahlungsfähigen Manne zu kaufen gesucht. Das Gut muss wenigstens 1000 preussische Morgen gross sein, muss viel Roggenboden und einen ansehnlichen Theil Wiesen haben. Schloß mit Park, von der Wirthschaft getrennt, sind ebenfalls Bedingungen. Offerten mit genauesten Angaben sind zu richten an Petersstr. Nr. 1.

Julius Sachs, Petersstr. Nr. 1.

Grundstücke

für zahlungsfähige Käufer sucht baldigst Reudnitz, Kurze Straße 1b.

Aug. Frahnert,

Eine größere Restauration oder Gasthof wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Adressen abzugeben sub M. T. bei Herrn Kappsticker, Dammstraße Nr. 22 part.

Alte Gold- und Silbermünzen

aller Sorten lassen sich Zuchtesche & Köder, Königsstraße 35.

Reichstraße 13, im Hofe 1. Etage, werden alle gangbaren Gegenstände, Werthpapiere, Gantions-, Pensionen-, Pagar- u. Pfandbescheine zu höchsten Preisen gekauft. Müßl. bill. geflattet.

Betrug. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w. kauft zu höchsten Preisen. Reichstr. 78, II. r. Fr. Hahn.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufen zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfüßergasse 5. K. K. K. K.

Gekauft werden zu hohen Preisen getv. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leibhausch. u. d. d. erb. Dr. Fleißberg 19, Hof I. I. M. K. K. K.

Schreibtisch groß, wenn auch weniger elegant, mit Fächern und versch. ehbaren Kästen zu kaufen gesucht. Adressen unter B. K. Nr. 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Desubstitutions-Umschlüssen (alt) werden zu kaufen gesucht. Adr. unter O. L. 100 in d. Exped. d. Bl. erb.

Ein kleiner Geldschrank wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sind im Kleidermagazin von **Sauerberg**, Reichstraße 14 abzugeben.

Champagner-Flaschen kauft fortwährend **A. J. Engelmann**, Haupt-Post-Gebäude.

Frische Rosenblätter von Centifolien kaufen **Brückner, Lampe & Co., Leipzig**, Rößergasse 17 und Brandweg 17.

Bruchhelsen kaufen **Schöne & Sohn**, Eisenstraße Neuschönefeld.

200 werden gegen gerichtl. Sicherheit auf Erbkauf, welche den 15. Octbr. er. zur Auszahlung kommt, zu leihen gesucht. Off. E. A. bei Herrn Otto Klammer, Universitätsstraße.

20 Thaler Gratifikation demjenigen, welcher einem hiesigen selbstständigen Gewerbetreibenden auf ein halbes Jahr 250 werkschaft oder leihl. gegen gute Zinsen. Adr. Exp. d. Bl. A. P. 270.

60,000 Thaler sind bis zu 1/2 der Bruchhelsen auf Bausparung anzulegen. Gesuche und Sparpläne nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

30,000 Thaler 4 1/2 %ige Sparcassengelder sind gegen beste Hypotheken anzulegen und befristet Gesuche unter der Chiffre N. 13 bei der Expedition dieses Blattes.

Capitalien auf Güter zu 4 1/2 und 5 1/2 %, auf Bausparung zu 4 1/2, 4 1/4 und 5 1/2 % sind anzulegen und Gesuche unter R. B. an die Expedition d. Blattes zu richten.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleiderstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhausch, Möbel u. d. d. Burgstraße 11, 1. Etage.

Geld werden zu höchsten Preisen als Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausch, Werkzeuge, Betten, Wäsche, Kleider u. d. d. mit 5 % Provision pr. Woch. **Gehr. Gieseler, Gahr'sche Straße 1, 1.**

Kauf- und Vorschußgeschäft Geld! Burgstraße 26, II. Geld! Rückkauf. Sinsen billig.

Damen Damen unter geschlicher Garantie strengster Verschwiegenheit im Hause eines Aleren verheirateten Kräfte (Geburtsheifer) freundliche Aufnahme finden. Adressen A. Z. 79 poste restante Röntgenstraße am Herz.

Offene Stellen Gesucht 2 Commis, 1 Schreiber, 3 Hotel- u. Rest.-Kelln., 1 Barmann, 3 Diener, 2 Hausknecht, 3 Haus- u. 1 Kellner, 3 Knechte durch **F. C. Krennberg**, Kupfergasse 11, 3. St.

Goldportage-Reisende, solid und thätig, finden fortwährend Beschäftigung bei Zahlung höchster Provisionen. auf abfährl. Werke bei **Edward Thiele**, Quersstraße 16, 1. Etage.

Tüchtige Rotenstecher finden dauernd Beschäftigung bei **F. W. Garbrocht**, Inselstraße 2.

Reisender.

Ein thätiger, in der Tuchbranche erfahrener und mit der Kunstfertigkeit in Sachen und Färbungen vertrauter junger Kaufmann wird als Reisender für ein Wolllwaarengeschäft zu engagieren gesucht. Rescriptanten wollen ihre Angaben unter Z. 19. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein **Hofwoll- und Wollwaarengeschäft** in **Casfen** sucht einen thätigen jungen Mann für **Reise und Comptoir**; Kenntnisse des **Arbeits** sind erwünscht und kann die **Stellung** eine dauernde und sehr lohnende werden. Off. mit Angabe d. bisherigen **Wirkungs** werden durch d. Exp. d. Bl. unter H. 520 erb.

Ein **Frantose- u. Wollwaarengeschäft** einer Provinzialstadt sucht per 1. October oder früher einen **gewandten Reisenden** für **Holland**. Derselbe muß **christl. Confession**, militärfrei u. mindestens **24 Jahre** alt, sowie der **französischen Sprache** mächtig sein u. möglichst in einem **größeren Exportgeschäft** längere Zeit **servirt** haben. Off. Offerten beliebe man an **H. 520** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein **Wollwaarengeschäft** und **Frantosewaarengeschäft** wird per 1. October ein **Reisender** gesucht, welcher in dieser **Eigenschaft** bereits **Erfahrungen** besitzt. Bewerber, welche **militärfrei** sind, belieben ihre **Offerten** mit **speciellen Angaben** über **seitherige Thätigkeit**, **Alter** und **Confession** an **H. 520** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Offene Stelle. Für einen **Betriebsposten** wird pr. 1. Oct. a. c. ein **thätiger Expedient** gesucht, der ein **rasches** und **besonders exactes** Arbeiten gewöhnt ist. **Gute** und **saubere Handschrift** ist erforderlich und wird bei **zufriedenstellenden Leistungen** ein **anständiger Gehalt** zugesichert. Herren, denen eine **dauernde Stellung** erwünscht ist, mögen **selbst geschriebene Offerten** unter **Beifügung** der **Zeugnisse** in **Abtschrift** (nicht in Original) **abgeben** bei **Friedr. Stoler**, **Johannisg. 30**, **Barthelstraße III. Etage**.

Holzbildhauer **Max Stiegor**, Erfurt, Pönnegasse Nr. 10

Für Nichtverbandsmitglieder. Mehrere **Schiffwerke**, erfahren im **Accidenz- und Werft**, sowie zwei **thätige Maschinenmeister**, erfahren in **Werk** und **seinem Accidenz- und**, finden **sofortige gute** und **dauernde Stellung** bei **Gehr. Gramort**, **Berlin**, **Junkerstr. 16**.

Ein **Buchbindergehülfe**, **accuraten** Arbeiter sucht **G. Hoake**, **Obernstr. Nr. 28**.

Ein **Buchbindergehülfe** sucht **Jul. Lange**, **Sternwartenstraße Nr. 13**.

Geübte Buchbindergehülfe finden dauernde Arbeit bei **Ormann**.

Gesucht wird ein **Tischlergeselle** **Berliner Straße Nr. 3, Hönneburger**.

Zwei **Tischlergesellen** erhalten Arbeit auf **Möbel** und **weiße Arbeit** **Weststraße Nr. 11**.

Ein **zuverlässiger, verheirateter Tischler**, der **jeder Arbeit** vorzuziehen kann, findet bei **hohem Lohn** sichere **Stellung** **Sternwartenstraße Nr. 27, J. G. Fürst**.

Ein **guter Bauschleifer** wird gesucht **Ede der Wald- und Fregestraße**.

Ein **Modellschleifer** sucht **Max Schöper**, **Maschinenfabrik Sindenau**.

Tüchtige Zimmergesellen werden angenommen auf dem **Holz-Bauwerkplatz** **Krausenstraße 13** von **F. A. Gieseler**. Nachkann **selbst ein** **Darische** in die **Lehre** treten.

Ein **Gelehrter, thätiger Rahmenmacher** sucht **G. L. Krennberg**, **Obernstraße Nr. 54**.

Tüchtige Klempner werden gesucht **Neudauig, Ruchengartenstraße Nr. 4**.

Einige **thätige Schleifer** auf **Lafelwagen** sucht **Albert Otto**, **Neudauig, Heinrichstr. 28**.

Ein **thätiger Maschinenbauer**, welcher im **Dampfmaschinenbau** **selbstständig** arbeiten kann, sowie **1 thätiger Werkzeugschleifer** finden **sofort lohnende Beschäftigung**. **Richard Wund**, **Dampfmaschinenfabrik**.

Ein **Lagerer-Gehülfe**, **thätiger Möbelarbeiter**, **sofort oder später dauernde Stellung**. **Carl Dehler**, **Sonnenstraße 22**.

Ein **thätiger Lagerer** auf **Polster** wird gesucht **Kleidermagazin G. K. H. S. S. S.**

Manier werden bei **dauernder Beschäftigung** gesucht **Baumfäbri Gabelstein**, **Leibnizstraße 26**.

Bies bis fünf Manier werden gesucht zum **Accorappon** auf **Fischer's Bau**, **Ede der Sebastian Bach- und Hauptmann-Strasse**. **Fr. Fischer**.

Schneidergehülfe finden auf **Damen-Jaquets** Beschäftigung. **Berliner Straße 60, 3. Tr.**

1 **zuverlässigen Schneidergehülfe**, **das solche** **wollen** **sich** **melden**, **sucht** **Carl Schauerhammer** **Neudauig**, **Leipziger Straße Nr. 18**.

Ein **Tagelöhner** für **dauernde Arbeit** bei **gut. Lohn** **sucht** **Wöhne**, **Peterssteinw. 2b, D. 1. Tr.**

Gesucht wird ein **guter solider Arbeiter** bei **dauernder Beschäftigung**. **Schulze**, **Petersstr. 43, III.**

Für mein **Druckereigeschäft** u. **Mineralwasser-Fabrik** suche ich zum **1. Juli** oder **etwas später** noch einen **Bedienten**. **(H. 32952.)** **Torgau**. **Dr. W. Wagner**.

Ein **Bursche** kann unter **günstigen Bedingungen** die **Kapierdruckerei** **erlernen** bei **G. Hartmann**, **Wärnbergerstraße 41, im Hof parterre**.

Ein **Lagerer-Gehülfe** wird gesucht bei **G. Hall**, **Lagerer, gr. Windmühlstraße 15**, **im Hof rechts 2. Etage**.

Gesucht 1 **gew. Kellner** f. **Bahnhof**, 2 **Kellner** auf **Rechnung**, 6 **Rest.-Kellner**, 1 **Bierausgeber**, 2 **Kellner**, 1 **Koch**, 1 **unverh. Kellner** 1. Juli, 1 **Wartknecht** (für **Papier**), 1 **unverh. Soigt** sofort, 2 **Hausknechte**, 12 **Knechte** durch **J. Werner**, **Hainstraße 25, Tr. B. 1.**

Ein **ordentlich gewandter Kellner** wird zum **1. Juli** gesucht, **Feid's Restauration**, **Reichstr. Nr. 20**.

Gesucht 12 **Kellner**, 9 **Kellner**, 3 **Commis**, 4 **Barmann**, 2 **Bierverk.**, 1 **Contorb.**, 3 **Diener**, 2 **Wartknecht**, 2 **Hausknechte**, 2 **Hausknecht** (ohne **Rinder**), 2 **Kellner**, 7 **Burschen**, 8 **Knechte** u. **Bedienten**, **Gr. Fleißergasse 3, I.**

Gesucht 1 **gewandter Mann** als **Bureau- und**, **cautionfähig**. **Gr. Windmühlstr. 2, II.**

Ein **zuverlässiger cautionfähiger Contorbote** gesucht. **K. H. G. Fleißergasse 3, 1. Etage**.

Ein **thätigen Hausierer** sucht **W. Stöttiger**, **Schleier**, **Ulrichstraße 60**.

Satinierer sucht **C. G. Naumann**. Gesucht ein **kräftiger** und **solider Rad- droher** in der **Buchdruckerei** **Thalstraße Nr. 21**.

Gesucht wird ein **kräftiger Mann** als **Rad- droher** **Königsstraße 11 im Hof**.

Ein **kräftiger Arbeiter** findet **Stellung** **Kunze** **Strasse Nr. 10**.

Ein Kutscher mit **guten Zeugnissen** findet zum **1. Juli** **Stellung** **Weststraße Nr. 56 parterre**.

Lohngehilfe zum Steinfahren sucht die **Biegelei** **Gehr. Dieter** in **Diesbe- grund** bei **Bismarck**.

Ein **Fuhrknecht** findet bei mir **sof. Stellung** **Leipzig**, **Boyalische Straße 22**. **Geysich**.

Gesucht ein **älterer Knecht** f. **Oekonom**, der ein **Pferd** zu **besorgen** hat, für **hier**, **Donat 10** **im** **Gebiet**, **freie Station**. **J. Jäger**, **Nicolaistr. 8, 1. Et.**

Gesucht wird zum **1. Juli** ein **empfindlicher** **Pferdeknecht** **Berliner Straße 22b**. **W. H. Kell.**

Ein **Bursche** wird **sofort** gesucht **Darßnberg Nr. 25**.

Ein **kräftiger Arbeiter** wird gesucht **Sibomienstraße Nr. 12B**.

Ein **christlicher Bursche** v. **14 Jahren**, in **Schrei- ben** und **Rechnen** **geübt**, wird **gesucht**. **Zu** **erst** **im** **Cigarrengeschäft**, **Kaufhalle**, **Darßnberg**.

Gesucht wird zum **1. Juli** ein **gewandter Kellnerbursche** **Burgstraße 26**.

Gesucht wird ein **anständiger** **reiner** **Bauf- bursche** im **Alter** von **14 bis 15 Jahren**. **Heinrich Fischer**, **Kadler**, **Ormann**, **Str. 24**.

Ein **kräftiger Baubursche** wird im **Colonial- waarengeschäft** **Nicolaistrasse Nr. 43** gesucht.

Für das **Reichliche** **Irrenhaus** zu **Eber- feld** wird eine **tüchtige Wärterin** zum **Eintritt** **pr. Mitte Juli** er. **gesucht**. **Das** **Jahres-Einkommen** beträgt, **neben** **vollständig freier Station** im **Janu**, **88** **Thlr.** **Reislohn** **wird** **erhalten**. **Bewerberinnen** **wollen** **sich** **unter** **Einreichung** **ihrer** **Zeugnisse** **bedingl.** **wenden** **an**

die Direction **des** **Reichlichen** **Irrenhauses** **zu** **Eberfeld**.

Gesucht 1 **Gouvernante**, 2 **Berksuf.**, 4 **Kelln.**, 3 **Staben**, 8 **Haus- u. Kuchens.**, 2 **Wärde** durch **F. O. Hennowitz**, **Kupfergasse Nr. 11, 3. St.**

Gesucht wird ein **junges**, **streng** **solides** **Mädchen** von **freundlichem** **Wesen** in eine **lebhaft** **Conditor** als **Berksuferin**. **Offerten** **A. B. 10**, **poste restante** **Leipzig**.

Für ein **ländliches Colonialw.** **Geschäft** wird per **1. Juli** er. ein **ordentl.** und **chr.** **Mädchen**, **welchem** **gute** **Empfehlungen** **zur** **Seite** **stehen**, als **Berksuferin** **gesucht** (**Haar** **kennt- lich** **ist** **nicht** **unbedingt** **notwendig**). **Hieraus** **Res- criptanten** **wollen** **sich** **mel.** **an** **Chiffre** **H. 1120** **poste** **restante** **Kayna**, **Kreis** **Leita**.

Ein **anständiges** **gewandtes** **Mädchen** **wird** **als** **Berksuferin** **in** **einem** **Materialwaarengeschäft** **und** **zur** **Stütze** **der** **Hausfrau** **nach** **einer** **Stadt** **in** **der** **Nähe** **von** **Leipzig** **gesucht**. **Offerten** **er- bittet** **man** **unter** **B. 10** **poste** **restante** **Leipzig**.

Ein **anständiges** **Posamentiergeschäft** **sucht** **eine** **geschickte**, **in** **diesem** **Fach** **bewanderte** **Arbeiterin** **zur** **Leitung** **des** **Geschäfts** **zum** **sofortigen** **Kontr.** **Eine** **bleibende** **Stellung** **bei** **auskömmlichem** **Lohn** **wird** **zugew.** **Günstige** **Adressen** **erbitet** **man** **unter** **J. O.** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes**.

Geübte Damenmäntel-Arbeiterinnen finden **Beschäftigung** **Peterssteinweg Nr. 3, I. L.**

Ein **Mädchen** kann das **Schneidern** **unentgeltl.** **erlernen** **Friedrichstraße Nr. 11, 3. Tr.**

Ein **ordentliches** **Mädchen** zum **Rüben** **sucht** **Wöhne**, **Schneider**, **Peterssteinweg 2b, Hof I.**

Geübte Weißnäherinnen finden **dauernde Beschäftigung** bei **Fordmann Schultz**, **Ormann'sche Straße 16**.

Auslegerinnen finden bei **gutem Lohn** **dauernde Beschäftigung** bei **C. S. Röder**, **Obernstraße Nr. 12**.

Auslegerinnen suchen **Wegger & Wittig**, **Windmühlstr. 42**

Eine **Wandweberin** u. eine **Auslegerin** werden **Kemnitz Nr. 26** gesucht.

Gesucht wird eine **Wandweberin** bei **Keremann & Glaser**, **Kurbach Hof**.

Falzerinnen und Festerinnen finden **Stellung** bei **H. Sporing**. **Mädchen** **zum** **Falzen** **und** **Reisen** **sucht** **Wöhne**, **Quersstraße 30**.

Gesucht ein **Mädchen** zu **leichter** **Fabrik-** **arbeit** **Weststraße Nr. 15**.

Eine **geübte** **Köchin**, die **etwas** **Hausarbeit** **über-** **nimmt**, **wird** **(bei** **hohem** **Lohn)** **sofort** **oder** **zum** **1. Juli** **gesucht**. **Mit** **Duch** **zu** **melden** **Sibomien-** **straße Nr. 2**.

Gesucht u. eine **Kochmams**, eine **Köchin**, **priv.**, eine **thät. erf. Burgmagd** **Lange** **Str. 9, D. II.**

Gesucht 4 **Kochmams**, 12-20 **pr. Woch.**, 3 **Zimmermädchen** **sofort**, 1 **Büchsellammell**, 2 **Kellnerinnen**, 8 **Rüchennädchen** durch **J. Werner**, **Hainstraße 25, Tr. B. I.**

Gesucht **sof. 1 Kochmamsell** **nach** **aktuel.** **bei** **hohem** **Gehalt** **Berksuf.** **Kantl.** **Steinw. 63**.

Gesucht 1 **Büchsellammell**, 1 **Berksuferin**, 1 **Kellnerin** **(Bierausg.)** **Gr. Windmühlstr. 2, II.**

Gesucht 5 **Büchsellammell**, 7 **Berks.**, 3 **Büffel**, 7 **Kochmams**, 10 **Köchinnen**, 4 **Kelln.**, 3 **Jungf.**, 4 **Zimmer**, 3 **Staben**, 24 **Dienstmädchen**. **S. Friedrich**, **Gr. Fleißergasse 3, I.**

Ein **ordentliches** **zuverlässiges** **Mädchen** **für** **Küche** **und** **Haus** **wird** **gesucht**. **Mit** **Duch** **zu** **melden** **Kemnitz** **Nr. 40** **im** **Weißwaarengeschäft**.

Ein **ordentl.** **zuverl.** **Mädchen** **für** **Küche** **und** **Haus** **wird** **per** **1. Juli** **gesucht**. **Zu** **melden** **von** **9** **Uhr** **bei** **Mario** **Müller**, **Moschmarkt**, **Börsengeb.**

Gesucht wird zum **1. Juli** **von** **Leuten** **ohne** **Kind** **ein** **ordentliches** **Dienstmädchen** **für** **Küche** **und** **häusliche** **Arbeit**, **Barthstraße Nr. 7**.

Gesucht wird ein **ordentliches** **Mädchen** **für** **Küche** **und** **häusliche** **Arbeit** **Barthstraße 19** **im** **Hof** **rechts** **1. Tr.**

Gesucht wird zum **1. Juli** **ein** **einzel.** **Dame** **ein** **anz.** **reines** **Mädchen** **für** **Küche** **u.** **Haus**. **Zu** **melden** **Elsterstraße 28, 3. Tr.**

Wegen eines **Krankeitsfalls** **wird** **ein** **kräftiges** **Mädchen** **für** **Küche** **und** **Haus** **sofort** **oder** **zum** **1. Juli** **gesucht**. **Mit** **Duch** **zu** **melden** **Universitätsstraße Nr. 20** **(Paulinum)**, **links** **2. Stod.**

Gesucht wird zum **1. Juli** **ein** **in** **gehörigen** **Jahren** **stehendes** **Mädchen** **für** **Küche** **und** **häusliche** **Arbeit** **Klosterstraße Nr. 9, 2 Treppen**.

Gesucht wird zum **1. Juli** **ein** **ordentliches** **Mädchen** **für** **Küche** **und** **häusliche** **Arbeit** **Reichstr. Nr. 20, parterre**.

Gesucht per **15. Juli** **ein** **Mädchen** **für** **Küche** **und** **Haus** **Gr. Windmühlstr. 15, 1. Et. I.**

Ein **ordentliches** **Mädchen**, **welches** **der** **härte-** **sten** **Küche** **allein** **vorstehen** **kann** **und** **alle** **häusl.** **Arbeiten** **zu** **übernehmen** **hat**, **wird** **bei** **einzelnen** **Leuten** **gesucht**. **Mit** **Duch** **zu** **melden** **Klosterstraße Nr. 7B, 2. Etage**.

Gesucht wird zum **1. oder** **15. Juli** **gegen** **hohen** **Lohn** **ein** **ordentliches** **Mädchen** **für** **Küche** **und** **häusliche** **Arbeit**. **Mädchen** **Schloßgasse 6** **oder** **Reichstraße 7**.

Wegen **Erkrankung** **des** **bisherigen** **Dien-** **stmädchens** **wird** **ein** **thätiges**, **reines** **Mädchen** **für** **Küche** **und** **häusliche** **Arbeit** **gesucht**. **Mit** **Duch** **zu** **melden** **Johannisstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts**.

Gesucht wird zum **15**

Gesucht wird per 1 Juli ein ordentliches Mädchen f. häusl. Arbeit Dose Str. 42, 3 Tr. v.

Gesucht wird ein Mädchen Beizer Straße Nr. 24a, 2 Treppen links

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Goldhahnstraße Nr. 3 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches Mädchen, das nicht ganz unerfahren im Kochen ist. An erfragen Kurbachhof Nr. 77.

Ein zuverlässiges kräftiges Dienstmädchen wird zum 1. Juli gesucht Nicolaistraße 21, 2 Et.

Gesucht wird p. 1. Juli 1 ordentl. Mädchen für Kinder und Haus Erdmannstraße 15, III.

Gesucht wird sofort oder per 1. Juli für ein Kind ein kräftiges Kindermädchen, welches wissen kann Eisenstraße Nr. 19 b, 1 Treppe.

Gesucht wird ein älteres Mädchen, welches zu und Liebe zu Kindern hat, sowie im Nähen und Plätten bewandert ist. Mit Koch zu melden Landauerstraße Nr. 12, 3 Treppen links.

Zum 1. oder 15. Juli wird ein anständ. Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit gesucht Eisenstraße Nr. 23, I.

Gesucht wird zum 1. Juli ein anständiges Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Radoloffstraße 1, Mittelgebäude III.

Gesucht sofort oder bis 1. Juli ein Mädchen für 1 Kind u. Hausarbeit Wisnerstraße Nr. 12, I.

Gesucht 2 Kindermädchen od. ältere Mädchen, 4 Köchin, 2 Jungmäg. 1 Mädchen f. ein Herrsch. 14 Mädchen, 1 Köche u. Haus f. sehr feine Herrsch. b. gutem Gehalt 3. Dager, Nicolaistraße 8, 1 Et.

Gesucht 1 Kindermädchen, 2 Hausmädchen Gr. Windmühlentstraße Nr. 2, II.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen von 14-16 Jahren als Kindermädchen Klosterg. 9, 2 Tr.

Ein j. Mädchen von etwa 18 J. wird zum Kindermädchen gesucht Sternwartenstr. 28, II-1.

Ein häusliches reinliches Mädchen von 15-17 Jahren wird für den ganzen Tag zur Aufwartung gesucht Moritzstraße Nr. 16, part. rechts.

Gesucht werden mehrere tüchtige Köchinnen für feine Herrschaften, Unterfildstraße 12, 1 Tr.

Stellengesuche.

Ein Kaufmann, 27 Jahre alt, welcher durch Qualifikation des Geschäftes seines J. Herren Ehrlich anher Stellung gekommen, wünscht eine neue Stellung als Buchhalter oder Correspondent, auch in dieser bereit. Waaren zum Commissionssachen Verkauf resp. achbare Häuser zur Vertretung zu übernehmen, um sich selbstständig zu machen. Fleiß und Redlichkeit ist zu erwarten. Gehl. Off. erbeten sub. E. M. 50 durch die Exped. d. Bl.

Ein militärsprecher junger Mann, in der Papier- und Cigarren Branche bewandert, ein Gehalt 1 1/2 Jahr selbstständig geleitet, sucht anderweit Engagement. Beste Adressen werden unter H. 33801 an Hansenstein & Vogler in Dresden erbeten. (H. 33801.)

Ein an häusliches Arbeiten gewöhnter junger Mann (militärsprecher), im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht, nachdem er viele Jahre in einem Geschäft thätig war, unter bescheidenen Ansprüchen eine dauernde Stellung als Copist, Comptoir-dienster od. Kassendate. Die besten Bezeugn. stehen ihm zur Seite. Beste Adr. bittet man unter M. R. 10 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein gebildeter Schneider sucht häuslich Beschäftigung. Adr. sub L. H. 4. Exped. d. Bl.

Eine gewandte Herrscherin aus gebildeter Familie, mit den besten Fertigkeiten versehen, wünscht bis p. 1. Juli Stellung in einem Confectionss- oder f. Wäsche-Geschäft bei fr. Station. Diefelbe würde mehr gute Behandlung als hohen Lohn vorziehen. Beste Referenzen wollen sich melden bei Fr. Th. Greiner, Ritterstraße 2, I.

Ein anständiges Mädchen in gefesteten Jahren sucht Stelle p. 1. od. 15. August. Diefelbe ist im Rechnen und Schreiben erfahren und würde eine Stelle als Verkäuferin in einer Wäcker od. Beschäftigung in einem Plättgeschäft vorziehen. Adr. niederzulegen unter A. K. H. 21 in der Filiale dieses Blattes, Dainstraße 21.

Ein anst. Mädchen, welches thätig auf Wheeler-Wilson-Maschine ist und ausbessert, wünscht noch einige Tage bei einer anständigen Familie zu be- stehen. Beste Adr. bittet man unter A. U. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein anst. Mädchen, welches in jeder Näharbeit bewandert ist, sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause, Schletterplatz 10, 4 Tr. rechts.

Eine Köchlerin sucht Beschäftigung. Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 37 im Hausstand.

Eine Köchin, welche der bürgerlichen Küche allein vorziehen kann, auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 15. Juli eine Stelle. Näheres Windmühlengasse 11 im Hofe gegenüber 1 Tr. links beim Schuhmachermeister Steude.

Eine in der feinen Küche vers. Köchin, ein arb. Mädchen für Küche u. ein im Nähen u. Plätten gesch. Stubenmädch. suchen anst. Stelle Lange Str. 9, D. II.

Eine ältere anständ. Person, welche seit in seinen Häusern als Köchin war, sucht Stelle. Beste Adr. Petersstr. 38, Hof 2 Tr., Dieh.

Ein junges Mädchen, im Schreiben u. häusl. Arbeiten bewandert, sucht Stellung zur Hilfe der Hausfrau. Näheres Eisenstr. 22, IV. links.

Ein junges Mädchen aus Pommern, sanften Charakters und mit allen häusl. Geschäften vertraut, sowie musikalisch gebildet, sucht sobald als möglich eine Stellung an der Seite einer Hausfrau oder als Pflegerin einer ältern Dame. Näheres werden die geehrten K. Reclanten er- fahren: Pestingstraße Nr. 23, 1. Etage.

Ein gebildetes in gefesteten Jahren stehendes Mädchen, in jedem Fache der Wirtschaft er- fahren, die besten Zeugnisse hat, bei der vorigen Herrschaft 5 Jahre war, sucht Verhältniß halber zum 1. Juli, auf Wunsch auch sofort Stelle als Wirtschaftlerin. Hof Nr. erb. Turnerstr. 8, III. 16.

Ein anständiges junges Mädchen sucht Stelle als Jungmagd bis 1. Juli. Beste Adressen bittet man wiederhol. Lange Straße 31 im Hof.

Ein anständiges Mädchen von außen halb, welches in Hausarbeit, sowie in jeder Handarbeit be- wandert ist, sucht eine gut dauernde Stelle zum 1. Juli als Stubenmädchen oder bei einig. Herr- schaft für Alles. Adressen erbitet man Stern- wartenstraße 19 im Hofe, 2 Treppen rechts.

Ein anst. Mädchen, welches schon in Leipzig gedient, sucht bis 1. Juli Stellung als Stuben- mädchen. Hof. Nr. bittet man unter M. J. bei Frau Deutsch, Altenburg Lindenaustr. 31, II. einfl.

Ein ordentliches anständ. Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. An erfragen bei der Herrschaft Nicolaistraße Nr. 1, 2. Etage.

Ein fleißiges anständ. Mädchen sucht 1. oder 15. Juli Stelle als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft ist und gute Zeugnisse hat, sucht zum 15. Juli bei einer anständigen Herr- schaft eine Stelle als Stubenmädchen oder für Alles. An erfragen Landauer Straße Nr. 6 part. rechts bei der Herrschaft.

Ein einfaches und ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Das Hölz. Neumarkt 49, Weißwarengeschäft.

Ein anständiges reinl. Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren, sowie auch Hausarbeit übernimmt, sucht per 15. Juli einen ruhigen Dienst, am liebsten bei einzelnen Leuten. An erfragen bei der Herrschaft Schillerstr. 29, III. v.

Berühmthaltiger sucht ein anst. Mädchen sof. od. den 1. Juli einen Dienst für Küche und häusl. Arb. Näh. Leipzig, Raxie Str. 2, part. v.

Ein junges anständ. Mädchen sucht Stellung den 15. Juli für Küche u. häusliche Arbeit oder für Alles. Adressen unter P. G. 83. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen vom Lande, welches vergangene Öftern die Schule verlassen hat, sucht Dienst. An erfr. Lange Str. 3 part. bei dem Hausmann.

Ein anst. Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit Albertstraße 13, 2 Treppen.

Eine ordentl. Frau sucht als Haushilfe d. Küche oder auch andere Beschäftigung. Adressen an F. Dager, Nicolaistraße 8, 1. Etage.

Ein kräftiges Mädchen von auswärts, das an Öftern die Schule verlassen, nähren und stricken kann, sucht sobald als möglich Dienst, wozüglich bei einzelnen Leuten; es wird mehr auf gute Be- handlung als hohen Lohn gesehen. Selbst zu sprechen Carolinenstraße Nr. 14, 4 Tr. rechts.

Eine junge Frau sucht Aufwartung für den ganzen oder halben Tag. An erfragen Beizer Straße Nr. 20 b part. rechts.

Mittheilungen.

Ein Gewölbe

gute Lage, Reichstraße oder Markt u. f. w., groß und hell, wird von einem fleißigen respectablen Hause pr. 1. Jan. 1875 oder früher für das ganze Jahr auf einen längeren Zeitraum zu mietzen gesucht. Offerten sub H. 32693 an Hans- stein & Vogler, Leipzig. (H. 32693.)

Für ein fleißiges größtes Geschäft wird per Michaelis 1874 oder Öftern 1875 ein Laden, möglichst mit Nebenzimmer, in der innern Stadt, Nähe des Rathes, für das ganze Jahr zu mietzen gesucht. Offerten sub O. Z. 2720. an die Annoncen- Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig.

Eine Etude als Comptoir wird zu mietzen gesucht. Adr. unter A. G. 22 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

für 1. Oct. oder früher 2 bis 3 Zimmer, waffend zu einer juristischen Expedition. Adressen unter K. 1874. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Haus-Wirthe

oder deren Administratoren ersuche ich freiwerdende Localitäten meinem Vermittlungs-Bureau zur Vermietzung anzu- geben, da mir Gelegenheit geboten, respectabile und zahlungsfähige Mieter nachzuweisen.

Julius Sachs, No. 1.

Wohnungen werden gesucht zu jedem Preis, Local-Compt. Turnerstr. 6 (Vermiethler kostenfr.)

Gesucht wird eine Wohnung von 4 bis 5 Stuben und Zubehör, event. mit Stallung und Wogeneremise. Adressen mit Angabe des Preises und der Deutlichkeit besördert die Ex- pedition dieses Blattes unter F. Z. H. 19.

In Soblis

wird für 1. Octbr. von einer ältern Dame ein freundliches Logis von 5-6 Zimmern, Zubehör u. Gärten zu mietzen gesucht. Offerten erbeten unter A. B. post restante Soblis.

Gesucht in Beizer Dorf 1. Oct. Part. bis 300 fl., gem. Garten. Bitte Adr. baldigst wegen Abreise bei Fr. E. Groß, Eisenstr. 16, abg.

Gesucht

wird bis 1. October ein Familien-Logis am liebsten Westvorstadt. Preis 100-120 Thaler. Adressen unter V. H. 74 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird pr. 1. October von einer pünct- lich zahlenden Witwe ein Logis, innere Stadt od. in deren Nähe Preis bis 100 fl. Adressen bittet man im Seilergeschäft Brühl Nr. 47 niederzul.

Gesucht ein Logis u. 60-80 fl. Adr. erb. bei Rab. Seiler, Raxmarst, Dörje.

Gesucht wird ein mittl. Familienlogis für 3 erwachsene Personen in einem anständ. Hause. Adr. bei F. W. Böse, Petersstr. 39 niederzulegen.

Gesucht wird von einem Zimmerpolier ein Logis im Preise von 70 bis 100 fl. per Michaelis nur in der westlichen Vorstadt Adr. unter E. S. 20 in d. Filiale Dainstr. 21 erbeten.

Gesucht wird von einer Dame ein Stübchen sofort zu beziehen. Preis 2-2 1/2 fl. monatlich Beste Adressen sind niederzulegen unter M. H. in der Expedition dieses Blattes.

Garçon-Logis-Gesuch. In der Nähe der Bräuerstraße wird ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet sofort zu mietzen gesucht. Offerten unter F. L. 311. an die Expedition dieses Blattes.

Offene Pension mit sehr eleganten Zimmern Sifffingstraße Nr. 1, part. links.

Eine vorzügliche Pension, mitten in der Stadt, kann nachgewiesen werden durch Herrn Castellan Quaddorf.

Vermietungen.

Villa-Vermietung in Loschwitz bei Dresden.

In schönster und bequemer Lage daselbst ist eine massive, Sommer und Winter bewohn- bare Villa, mit herrlicher Aussicht und allen nur denkbaren Annehmlichkeiten ausgestattet, sofort auf mehrere Jah. e. zu vermietzen und 1. October a. e. zu beziehen. Mietz- preis p. a. 1500 Thlr. Näheres unter L. 2764. durch die Annoncen- Expedition von Rud. Mosse in Dresden.

Vermietung. Vom 1. Juli ab ein kleines Haus an holler Passage als Verkaufraum zu Bietzualien oder Cigarren. Adressen Kleine Frankenburg.

Gewölbe und Niederlagen, sowie Wohnungen

in grösster Auswahl bin ich zu vermietzen beauftragt.

Julius Sachs, Peters- strasse 1.

Neumarkt Nr. 12 ist ein kleines Ge- wölbe sofort zu vermietzen durch Adv. Julius Tietz, Grima. Nr. 17.

Reichsstrasse

ist ein sehr eleg. eingericht. Gewölbe für 1000 fl. per anno sofort zu vermietzen durch

Julius Sachs, Peters- strasse 1.

Ein Gewölbe mit Comptoir und Wohnung 250 fl. Verberstr. Michaelis zu vermietzen Local-Compt. C. Simon, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Gewölbe, Werkstätten, Niederlagen, Kontor, 26 Logis, Joh. Mich. 100-1100 fl. in allen Stadttheilen. L. Friedrich, Gr. Fleischg. 3, I.

Große Geschäfts-Localitäten und Lagerräume, passend für Hand- waaren, Manufacturen oder Leder- händler, 1. Et. 1000 fl. 2. Et. 1600 fl. 3. Et. 2000 fl. 4. Et. 2500 fl. 5. Et. 3000 fl. 6. Et. 3500 fl. 7. Et. 4000 fl. 8. Et. 4500 fl. 9. Et. 5000 fl. 10. Et. 5500 fl. 11. Et. 6000 fl. 12. Et. 6500 fl. 13. Et. 7000 fl. 14. Et. 7500 fl. 15. Et. 8000 fl. 16. Et. 8500 fl. 17. Et. 9000 fl. 18. Et. 9500 fl. 19. Et. 10000 fl. 20. Et. 10500 fl. 21. Et. 11000 fl. 22. Et. 11500 fl. 23. Et. 12000 fl. 24. Et. 12500 fl. 25. Et. 13000 fl. 26. Et. 13500 fl. 27. Et. 14000 fl. 28. Et. 14500 fl. 29. Et. 15000 fl. 30. Et. 15500 fl. 31. Et. 16000 fl. 32. Et. 16500 fl. 33. Et. 17000 fl. 34. Et. 17500 fl. 35. Et. 18000 fl. 36. Et. 18500 fl. 37. Et. 19000 fl. 38. Et. 19500 fl. 39. Et. 20000 fl. 40. Et. 20500 fl. 41. Et. 21000 fl. 42. Et. 21500 fl. 43. Et. 22000 fl. 44. Et. 22500 fl. 45. Et. 23000 fl. 46. Et. 23500 fl. 47. Et. 24000 fl. 48. Et. 24500 fl. 49. Et. 25000 fl. 50. Et. 25500 fl. 51. Et. 26000 fl. 52. Et. 26500 fl. 53. Et. 27000 fl. 54. Et. 27500 fl. 55. Et. 28000 fl. 56. Et. 28500 fl. 57. Et. 29000 fl. 58. Et. 29500 fl. 59. Et. 30000 fl. 60. Et. 30500 fl. 61. Et. 31000 fl. 62. Et. 31500 fl. 63. Et. 32000 fl. 64. Et. 32500 fl. 65. Et. 33000 fl. 66. Et. 33500 fl. 67. Et. 34000 fl. 68. Et. 34500 fl. 69. Et. 35000 fl. 70. Et. 35500 fl. 71. Et. 36000 fl. 72. Et. 36500 fl. 73. Et. 37000 fl. 74. Et. 37500 fl. 75. Et. 38000 fl. 76. Et. 38500 fl. 77. Et. 39000 fl. 78. Et. 39500 fl. 79. Et. 40000 fl. 80. Et. 40500 fl. 81. Et. 41000 fl. 82. Et. 41500 fl. 83. Et. 42000 fl. 84. Et. 42500 fl. 85. Et. 43000 fl. 86. Et. 43500 fl. 87. Et. 44000 fl. 88. Et. 44500 fl. 89. Et. 45000 fl. 90. Et. 45500 fl. 91. Et. 46000 fl. 92. Et. 46500 fl. 93. Et. 47000 fl. 94. Et. 47500 fl. 95. Et. 48000 fl. 96. Et. 48500 fl. 97. Et. 49000 fl. 98. Et. 49500 fl. 99. Et. 50000 fl. 100. Et. 50500 fl. 101. Et. 51000 fl. 102. Et. 51500 fl. 103. Et. 52000 fl. 104. Et. 52500 fl. 105. Et. 53000 fl. 106. Et. 53500 fl. 107. Et. 54000 fl. 108. Et. 54500 fl. 109. Et. 55000 fl. 110. Et. 55500 fl. 111. Et. 56000 fl. 112. Et. 56500 fl. 113. Et. 57000 fl. 114. Et. 57500 fl. 115. Et. 58000 fl. 116. Et. 58500 fl. 117. Et. 59000 fl. 118. Et. 59500 fl. 119. Et. 60000 fl. 120. Et. 60500 fl. 121. Et. 61000 fl. 122. Et. 61500 fl. 123. Et. 62000 fl. 124. Et. 62500 fl. 125. Et. 63000 fl. 126. Et. 63500 fl. 127. Et. 64000 fl. 128. Et. 64500 fl. 129. Et. 65000 fl. 130. Et. 65500 fl. 131. Et. 66000 fl. 132. Et. 66500 fl. 133. Et. 67000 fl. 134. Et. 67500 fl. 135. Et. 68000 fl. 136. Et. 68500 fl. 137. Et. 69000 fl. 138. Et. 69500 fl. 139. Et. 70000 fl. 140. Et. 70500 fl. 141. Et. 71000 fl. 142. Et. 71500 fl. 143. Et. 72000 fl. 144. Et. 72500 fl. 145. Et. 73000 fl. 146. Et. 73500 fl. 147. Et. 74000 fl. 148. Et. 74500 fl. 149. Et. 75000 fl. 150. Et. 75500 fl. 151. Et. 76000 fl. 152. Et. 76500 fl. 153. Et. 77000 fl. 154. Et. 77500 fl. 155. Et. 78000 fl. 156. Et. 78500 fl. 157. Et. 79000 fl. 158. Et. 79500 fl. 159. Et. 80000 fl. 160. Et. 80500 fl. 161. Et. 81000 fl. 162. Et. 81500 fl. 163. Et. 82000 fl. 164. Et. 82500 fl. 165. Et. 83000 fl. 166. Et. 83500 fl. 167. Et. 84000 fl. 168. Et. 84500 fl. 169. Et. 85000 fl. 170. Et. 85500 fl. 171. Et. 86000 fl. 172. Et. 86500 fl. 173. Et. 87000 fl. 174. Et. 87500 fl. 175. Et. 88000 fl. 176. Et. 88500 fl. 177. Et. 89000 fl. 178. Et. 89500 fl. 179. Et. 90000 fl. 180. Et. 90500 fl. 181. Et. 91000 fl. 182. Et. 91500 fl. 183. Et. 92000 fl. 184. Et. 92500 fl. 185. Et. 93000 fl. 186. Et. 93500 fl. 187. Et. 94000 fl. 188. Et. 94500 fl. 189. Et. 95000 fl. 190. Et. 95500 fl. 191. Et. 96000 fl. 192. Et. 96500 fl. 193. Et. 97000 fl. 194. Et. 97500 fl. 195. Et. 98000 fl. 196. Et. 98500 fl. 197. Et. 99000 fl. 198. Et. 99500 fl. 199. Et. 100000 fl. 200. Et. 100500 fl. 201. Et. 101000 fl. 202. Et. 101500 fl. 203. Et. 102000 fl. 204. Et. 102500 fl. 205. Et. 103000 fl. 206. Et. 103500 fl. 207. Et. 104000 fl. 208. Et. 104500 fl. 209. Et. 105000 fl. 210. Et. 105500 fl. 211. Et. 106000 fl. 212. Et. 106500 fl. 213. Et. 107000 fl. 214. Et. 107500 fl. 215. Et. 108000 fl. 216. Et. 108500 fl. 217. Et. 109000 fl. 218. Et. 109500 fl. 219. Et. 110000 fl. 220. Et. 110500 fl. 221. Et. 111000 fl. 222. Et. 111500 fl. 223. Et. 112000 fl. 224. Et. 112500 fl. 225. Et. 113000 fl. 226. Et. 113500 fl. 227. Et. 114000 fl. 228. Et. 114500 fl. 229. Et. 115000 fl. 230. Et. 115500 fl. 231. Et. 116000 fl. 232. Et. 116500 fl. 233. Et. 117000 fl. 234. Et. 117500 fl. 235. Et. 118000 fl. 236. Et. 118500 fl. 237. Et. 119000 fl. 238. Et. 119500 fl. 239. Et. 120000 fl. 240. Et. 120500 fl. 241. Et. 121000 fl. 242. Et. 121500 fl. 243. Et. 122000 fl. 244. Et. 122500 fl. 245. Et. 123000 fl. 246. Et. 123500 fl. 247. Et. 124000 fl. 248. Et. 124500 fl. 249. Et. 125000 fl. 250. Et. 125500 fl. 251. Et. 126000 fl. 252. Et. 126500 fl. 253. Et. 127000 fl. 254. Et. 127500 fl. 255. Et. 128000 fl. 256. Et. 128500 fl. 257. Et. 129000 fl. 258. Et. 129500 fl. 259. Et. 130000 fl. 260. Et. 130500 fl. 261. Et. 131000 fl. 262. Et. 131500 fl. 263. Et. 132000 fl. 264. Et. 132500 fl. 265. Et. 133000 fl. 266. Et. 133500 fl. 267. Et. 134000 fl. 268. Et. 134500 fl. 269. Et. 135000 fl. 270. Et. 135500 fl. 271. Et. 136000 fl. 272. Et. 136500 fl. 273. Et. 137000 fl. 274. Et. 137500 fl. 275. Et. 138000 fl. 276. Et. 138500 fl. 277. Et. 139000 fl. 278. Et. 139500 fl. 279. Et. 140000 fl. 280. Et. 140500 fl. 281. Et. 141000 fl. 282. Et. 141500 fl. 283. Et. 142000 fl. 284. Et. 142500 fl. 285. Et. 143000 fl. 286. Et. 143500 fl. 287. Et. 144000 fl. 288. Et. 144500 fl. 289. Et. 145000 fl. 290. Et. 145500 fl. 291. Et. 146000 fl. 292. Et. 146500 fl. 293. Et. 147000 fl. 294. Et. 147500 fl. 295. Et. 148000 fl. 296. Et. 148500 fl. 297. Et. 149000 fl. 298. Et. 149500 fl. 299. Et. 150000 fl. 300. Et. 150500 fl. 301. Et. 151000 fl. 302. Et. 151500 fl. 303. Et. 152000 fl. 304. Et. 152500 fl. 305. Et. 153000 fl. 306. Et. 153500 fl. 307. Et. 154000 fl. 308. Et. 154500 fl. 309. Et. 155000 fl. 310. Et. 155500 fl. 311. Et. 156000 fl. 312. Et. 156500 fl. 313. Et. 157000 fl. 314. Et. 157500 fl. 315. Et. 158000 fl. 316. Et. 158500 fl. 317. Et. 159000 fl. 318. Et. 159500 fl. 319. Et. 160000 fl. 320. Et. 160500 fl. 321. Et. 161000 fl. 322. Et. 161500 fl. 323. Et. 162000 fl. 324. Et. 162500 fl. 325. Et. 163000 fl. 326. Et. 163500 fl. 327. Et. 164000 fl. 328. Et. 164500 fl. 329. Et. 165000 fl. 330. Et. 165500 fl. 331. Et. 166000 fl. 332. Et. 166500 fl. 333. Et. 167000 fl. 334. Et. 167500 fl. 335. Et. 168000 fl. 336. Et. 168500 fl. 337. Et. 169000 fl. 338. Et. 169500 fl. 339. Et. 170000 fl. 340. Et. 170500 fl. 341. Et. 171000 fl. 342. Et. 171500 fl. 343. Et. 172000 fl. 344. Et. 172500 fl. 345. Et. 173000 fl. 346. Et. 173500 fl. 347. Et. 174000 fl. 348. Et. 174500 fl. 349. Et. 175000 fl. 350. Et. 175500 fl. 351. Et. 176000 fl. 352. Et. 176500 fl. 353. Et. 177000 fl. 354. Et. 177500 fl. 355. Et. 178000 fl. 356. Et. 178500 fl. 357. Et. 179000 fl. 358. Et. 179500 fl. 359. Et. 180000 fl. 360. Et. 180500 fl. 361. Et. 181000 fl. 362. Et. 181500 fl. 363. Et. 182000 fl. 364. Et. 182500 fl. 365. Et. 183000 fl. 366. Et. 183500 fl. 367. Et. 184000 fl. 368. Et. 184500 fl. 369. Et. 185000 fl. 370. Et. 185500 fl. 371. Et. 186000 fl. 372. Et. 186500 fl. 373. Et. 187000 fl. 374. Et. 187500 fl. 375. Et. 188000 fl. 376. Et. 18850

Zu vermieten und zu Johanns oder so fort zu beziehen sind 2 schöne Mittel-Logis sowie ein größeres hohes Parterre. Näheres Sophienstraße Nr. 35b, 3. Etage.

Zu verm. Joh. Nähe der D. Bahn an Rille Familie Logis 90 M., I. 220 M., III. 280 M., 400 M.; Wich. Reiter Str. III Garten 260 M., Bestfr. II. 330 M., gr. Arbeitsküche mit u. ohne Dampftrakt, 2 schöne Logis Nähe der D. Bahn 180 M. u. 175 M., ganzes Hinterhaus 180 M., Local-Comptoir Sironenstr. 16, C. Strof.

Connewitz ist eine halbe Etage, bestehend aus 5 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, Keller, Bodenraum zu vermieten. 1. Juli bezugsbar. Lange Straße Nr. 9

Zu vermieten zu Joh. ein kl. Familien-logis Reuditz. Lange Str. 20 im Verkaufshaus.

Vermietung.

Gumboldtstr. 24 sind für 1. October mehrere elegante Etagen, Aussicht nach Reils Garten, zu vermieten. Näheres daselbst beim Polier.

Zu vermieten ist per 1. Juli ein Logis enthaltend 1 Stube, 2 Kammern u. Küche an ruhige Leute. Volkmarthof, Wilhelmstr. 189, part.

Zu verm. eine unmeubl. Stube an kinderlose Leute zum 1. Juli. Näh. Ulrichsstraße 38, 4. Et.

Eine große Stube mit Schlafkammer ohne Möbel, Eingang sep., ist per 1. Juli an 1 Herrn oder 2 einzelne Leute zu verm. Höhe Str. 5, I. vornh.

Schon gelegene, geräumige, unmeubl. Zimmer in I. Et., nahe der Realschule, sind zu vermieten. Näheres Höhe Straße Nr. 38, II. links.

Zu vermieten ist 1. Juli eine freundliche, große, unmeublirte Stube, reizende Aussicht, nahe am Rosenthal gelegen, an einen anständigen Herrn oder Dame Frankfurt x Straße Nr. 39, 3. Etage links.

Zu vermieten sind meublirte Stuben mit oder ohne Schlafkammer mit Schloß und guten Matratzenbetten Große Fleischergasse 29, 3 Treppen.

Ein febl. meubl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten Alsterstraße 13, 1. Etage, dicht am deutschen Bahnhof bei Sonntag

Eine meubl. Stube mit Schlafkammer u. separ. Eingang ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Gerberstraße Nr. 26, 2. Tr. rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Juli ein gut u. fr. meubl. Garçonlogis, S. u. Hschl. f. Herren Salomonstraße Nr. 5B, parterre links.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Juli ein gut meubl. Garçonlogis an 1 oder 2 Herren Schletterstraße Nr. 2, 1. Etage links.

Garçon-Logis, dr. sofort oder 1. Juli, sind 2 freundl. Stuben, in 1. Etage, auf Verlangen mehrtet, zu vermieten Radesstraße Nr. 25.

Elegante Garçon-Wohnung

Gumboldtstraße Nr. 26, III links.

Ein fr. meubl. Garçonl. mit S. u. Hschl. an 1 oder 2 Herren d. h. zu verm. Reuditz 32, II.

Ein fein meublirtes, vollständig neu hergestelltes Garçon-Logis nebst Schlafkammer ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten Lessingstraße 12 parterre links

Zu verm. und sofort zu beziehen eleg. meubl. Garçonlogis m. od. ohne Schlafk. S. u. Hschl. auf Wunsch mit Piano Hoffendorfer Str. 29, 4. Et.

Garçon-Logis, gut meubl., mit Saal- und Hschl. Nord- u. Gumboldtstraßen-Ecke 6, II. r.

Garçon-Logis, Zwei gut meublirte Zimmer mit S. u. Hschl., hübsch, guten Betten sind an Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 46, 2. Etage rechts.

Ein freundliches Garçonlogis per 1. Juli zu vermieten Grimma'scher Steinweg 51.

Garçonlogis: 2 fein meubl. Zimmer an 1 bis 2 Herren zu vermieten Promenadenstr. 18, II.

Garçonlogis: 2 fein meubl. Zimmer, eins mit Cabinet, sind zus. oder getrennt sofort oder später zu verm. (ganz nahe am Schloß) Burgstr. 6, I.

Garçon-Logis, sogleich oder später zu vermieten Hospitalstraße 19, 2. Etage rechts.

Garçon-Logis, fein meublirt, Volkmarthof: 12 2. Etage links.

Ein fein meubl. Garçonlogis ist sof. an 1 oder 2 Herren zu verm. Sophienstraße 22, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer Radesstraße Nr. 5, II.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Waisenhausstraße Nr. 4, 4. Tr.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer Waldstraße Nr. 46, parterre.

Zu vermieten ist sof. oder 1. Juli 1 meubl. Zimmer Peterskirchhof Nr. 2, 3. Etage.

Zu verm. ist 1 schön meubl. Zimmer m. Schlafk. sofort oder 1. Juli. Peterskirchhof 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. Juli eine meublirte Stube Universitätsstraße 10, III links.

Zu verm. ist sof. od. 1. Juli 1 hübsch meublirtes Zimmer Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten sind nahe am Markte zwei hübsche freundliche Zimmer per 1. Juli. Werthen nimmt an Herr Karl Körmes, Thomaskirchhof Nr. 5.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Klotzen Pallas'sche Straße 13, im Hofe 3 Tr.

Zu vermieten 1 freundl. meubl. Stube an 1-2 Herren sof. Turnerstraße 3, 4. Tr. I. vornh.

Zu vermieten sind 2 gut meubl. Stuben mit Schloß in Hof oder zum 1. Juli Schrödergäßchen Nr. 9, 1 Tr., Wierler's Reitbahn

Zu vermieten ein freundlich meublirtes Stübchen an einen soliden Herrn Str. Windmühlenstraße 41, IV. links.

Zu verm. sind 2 febl. meubl. Stuben mit od. ohne Instrument an Herren Hainstr. 25 III vorn.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube, Aussicht über den Markt Katharinenstr. 2, IV.

Zu vermieten eine meublirte freundliche Stube Burgstraße 8, 2. Etage.

Zu vermieten ist sof. od. 1. Juli eine fr. meubl. Stube an Herren od. D. Waisenhausstr. 4, I. r.

Elegante Zimmer sofort und zum 1. Juli zu vermieten Lorenzstraße 2-3, 3. Etage.

2-3 gut meubl. Zimmer, Promenaden-Anst., sind einzeln oder getrennt zu vermieten Petersstraße 26/27, 2 Treppen, Ecke der Schlossgasse.

Eine freundl. Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Reuditz. Str. 10, Gartengeh. III. r.

Eine freundl. meubl. Stube ist an 1 Herrn od. auf. Dame zu vermieten Sophienstraße 12 parterre.

Eine meubl. Stube an eine anständige Dame zu vermieten Rudolphstraße 6, 4 Treppen.

Ein fr. meubl. Zimmer mit Saal- u. Hschl. ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Friedrichstr. 40, 1. Ede der Sternwartenstr.

Ein freundl. Zimmer zu vermieten an einen anständ. Herrn Erdmannstraße 16, part. links.

Eine freundl. mit sehr schöner Aussicht gelegene meubl. Stube ist zu vermieten, bezgl. ist eine kleinere zum 1. Juli zu vermieten Blücherstraße Nr. 28, II. rechts

Sofort oder später zu vermieten ein f. meubl. Zimmer Windmühlenstraße 41, 1. Etage rechts.

Eine freundliche Stube ist billig an 1 Herrn zu vermieten Große Fleischergasse 1, 2. Etage.

Eine fein meubl. Stube mit Matratzenbett ist an einen Herrn oder auf. Dame zu vermieten Gleditschstr. Nr. 8, 2 Treppen rechts

Ein gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres Wörthstraße Nr. 16 parterre rechts.

Ein kl. febl. meubl. Stübchen mit Matratzenbett ist zu vermieten Sidonienstr. 12c, II. r.

Zum 1. oder 15. Juli ist ein fein meubl. großes Zimmer für 1 oder 2 anständ. Herren zu vermieten Böhmerstraße Nr. 16, 4. Tr. rechts.

Sofort oder 1. Juli bezugsbar ein freundlich meublirtes Zimmer. Matratzenbett, Saal- und Henschl. Hülfenstraße 6/7, 3 Tr. rechts.

Zwei febl. gut meubl. Zimmer sind sofort oder 1. Juli zu verm. Eisenstraße 20, 2. Etage.

Für 2 oder 3 Herren sind zwei freundlich geräumige Zimmer zu vermieten per sofort Welfstraße Nr. 17, III rechts.

Eine freundlich meubl. Stube zu verm. mit S. u. Henschl. an 1 anst. Herrn sofort oder 1. Juli Bräuerstraße 27, Hof 3. Etage links.

Zu vermieten eine Stube als Schlafkammer vortheilhaft Franziskaner Straße Nr. 20.

Zu vermieten eine Schlafkammer in sep. Stube nach vorn für Herren Universitätsstraße 12, I.

2 freundliche Schlafstellen sof. zu beziehen mit Saal- u. Henschl. Hülfenstraße Nr. 29, 4. Tr.

Eine reizende Schlafkammer mit gutem Bett kann von einem ordentlichen Arbeiter sogleich bezogen werden 3 Dager, Nicolaisstraße 8, 1. Etage.

Ein oder zwei anständige Mädchen können Schlafkammer erhalten Reuditzstr. 2, 3. Tr.

Eine große Stube, nach vorn, ist an mehrere solide Herren als Schlafkammer zu vermieten Nicolaisstr. 31, 1. Etage vornheraus.

Ein ordentl. anst. Mädchen findet Schlafkammer Reuditzstr. Nr. 29, 3. Etage.

Ein freundl. Stübchen vornheraus ist an Herren als Schlafkammer zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 38/39, im Hofe links 2 Treppen.

Eine febl. Schlafkammer für einen soliden jungen Menschen ist offen Peterssteinweg 50a, 4. Et. r.

Eine Schlafkammer ist offen für Herren Eisenstraße Nr. 25, 3. Etage links.

Offen ist eine Schlafkammer Hülfenstraße Nr. 6-7, Hof rechts 1 Treppe.

Offen ist für Herren eine freundl. Schlafkammer Petersstr. Nr. 4, Treppe B, 3. Etage.

Offen eine febl. Schlafkammer für einen anständ. Herrn Humboldtstraße Nr. 17, 4. Tr. rechts.

Offen 1 freundl. Schlafkammer für 1 Herrn Eisenstr. 27, 4. Tr. links bei B. Ratsch.

Offen ist eine freundl. Schlafkammer Hülfenstraße 47 im Hofe 2 Treppen bei Wittw. Hauschild.

Offen Schlafkammer für ein solides Mädchen Eisenstraße 15, Hof ganz hinten 1 Treppe.

Offen sind 2 fr. Schlafstellen für ein paar solide Mädchen Gr. Windmühlenstraße 32 Hof I.

Offen stehen freundl. Schlafstellen für anst. Herren Sternwartenstr. 27, 4. Tr. links.

Offen ist eine freundl. Schlafkammer für Herren Sternwartenstraße Nr. 37, 4. Etage rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafkammer Producten-Geschäft Nordstraße 27.

Offen ist eine Schlafkammer für einen Herrn Reuditz Katharinenstraße Nr. 8, IV. rechts.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen Brandweg Nr. 14 (Hofentheil), 2 Tr. bei Brodman.

Offen eine Schlafkammer für Herren Markt 6, Hof 2 Treppen.

Offen 1 febl. Schlafkammer f. Herren, mit Mittagstisch Gr. Windmühlenstraße 46, II. I. vornh.

Offen ist eine freundl. Schlafkammer für einen soliden Herrn Alexanderstraße 35, 1. Etage links.

Offen sind 2 Schlafstellen in einem Stübchen f. solide Herren Königplatz Nr. 1, 4. Tr. links.

Offen ist eine Schlafk. für anst. Herren Wörthstraße 17, im Hof eine Treppe rechts.

Offen 3 Schlafstellen für Herren Gr. Windmühlenstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafkammer mit Saal- u. Henschl. Nicolaisstraße 33, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafkammer für einen sol. Herrn Lange Straße 17, 3 Tr. in Reuditz.

Offen ist eine freundl. Schlafkammer mit Saal- u. Henschl. Gr. Fleischergasse Nr. 6, 2 Tr.

Gesucht ein Teilnehmer zu einer febl. meubl. St. u. Schlafk. Reuditz 41, I. III, Gr. Feuerstraße.

Ein Teilnehmer zu einer Stube wird gesucht Reuditz Garten 3. Haus, 4. Tr. Fr. Starke.

Ein Gesellschafts-Sommerwagen

für 16 Personen steht täglich Nachmittags nach allen Richtungen zu fahren am Ostmarkt bereit. Bestellungen Alexanderstr. 2b. W. Stoyewangel.

Gohlis, Hotel Stadt Naumburg.

Heute Abend 6 Uhr gemüthlicher Spaziergang zu Herrn Naumburger. Von 7 Uhr an Tanz, wozu freundlich einladet Georg Heber, Clavierspieler.

L. Werner. Heute 8 Uhr.

Morgen in Gohlis, Oberschenke.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Mittwoch zum Johannistag 7-12 Uhr.

Theater-Terrasse.

Heute Concert. Von 1/2 9-11 Uhr. Mathies.

Rahnis' Restauration.

Concert und Gefangensvorträge des Schauspielers J. Kohl nebst Damen Anfang 8 Uhr. Entrée 2/3 M.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

Bei günstiger Witterung. Leipzig Abfahrt Nachm. 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8 und 1/9 Uhr. Plagwitz 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 Uhr.

Bayerischer Bahnhof.

Militair-Extra-Concert

Heute Montag vom Trompeterchor des Magdeburger Dragoner-Regiments Nr. 6 unter Leitung seines Stadttrompeters M. Schwarze. Anfang 8 Uhr. (Bei unglücklicher Witterung findet kein Concert statt) Entrée 3 M.

Mattae's Garten, Berliner Strasse 13d.

Heute Montag Abend bei günstiger Witterung von 7 Uhr an Garten-Concert, wobei für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist. Es ladet ergeben ein Carl Matthe.

Mogk's Restaurant und Kaffeegarten, Berliner Straße Nr. 1.

Heute Abend großes Garten-Concert. Dabei empfiehlt Colelettes mit allerlei oder Stangenporgel, ff. Bier auf Eis. Nächten Sonntag großes Fräulein-Regeln. W. Mogk.

Ton-Halle.

Heute Montag Concert u. Ballmusik. Anfang 6 1/2 Uhr. J. G. Körner.

Gosenschlösschen Eutritzschen.

Heute von 7 Uhr an Tanz nach dem Hügel. Vanille und Erdbeer à Portion 2 M empfiehl L. Tillebeim, Hainstr. 25.

Müller's Restaurant

Burgstraße Nr. 8. Heute Stockfisch mit Schoten. Biers vorzüglich. Wikard und Regelbahn.

Voiters' Garten.

Heute sowie jeden Montag Schlachtfest. Heute Schlachtfest empfiehlt S. Eyrode, Gewandgäßchen 4. NB. Geßler Actienbier vorzüglich.

Plagwitz, Restauration zum Schweizerhaus.

Ein. ang. Schmiedestraße und Mühlstraße 1, empfiehlt heute Schlachtfest, wozu ergeben einladet C. H. Müller.

Restaurant Drechsel, Nicolaisstraße Nr. 5.

Heute Stockfisch mit Schoten. Drei Mohren. Heute Montag empfiehlt allerlei, vorzügliches Bier. Es ladet freundlich ein G. Seifert.

Restauration und Garten zur Erholung,

Reuditz, Katharinen- und Schulstraßen-Ecke. Heute allerlei, ff. Bayerisch, Lager- und Weißbier empfiehlt W. Sonntag.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt allerlei mit Colelettes, Bunde oder Bunge u. seine Biere W. Hahn.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Montag allerlei mit Colelettes oder Bunge. Bier ff. C. Umbreit. Speise-Halle Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch v. 1/2 12 Uhr an.

Hamburger Keller.

Tägl. Mittag- u. Abendstisch à 3 M. mit Suppe 2/3-3 M.

Mattae's Garten, Berliner Strasse 13d.

Heute Montag Abend bei günstiger Witterung von 7 Uhr an Garten-Concert, wobei für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist. Es ladet ergeben ein Carl Matthe.

Mogk's Restaurant und Kaffeegarten, Berliner Straße Nr. 1.

Heute Abend großes Garten-Concert. Dabei empfiehlt Colelettes mit allerlei oder Stangenporgel, ff. Bier auf Eis. Nächten Sonntag großes Fräulein-Regeln. W. Mogk.

Pantheon-Garten.

Heute Montag Concert von H. Conrad. Heute Stockfisch mit Schoten. Näheres bei F. Kömmling.

Militair-Vertret Naumbörschen 18. E. Ittmann.

Leipzig's Restauration zur Erholung, Hofe Straße 38, Sidonienstraße 4. Heute Montag großes Garten-Concert. Entrée 15 M. Dabei empfehle ich allerlei mit Colelettes oder Bunge, wozu ergeben einladet A. Leipnitz.

Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

No. 1. Heute u. Morgen Schlachtfest, Kaffee u. Kuchen empfiehl Fr. verw. Vogt. No. 1.

Schützenhaus.

Heute 34. Abonnement-Concert

von der Hauscapelle des Herrn Director **Büchner** im **Trianongarten** sowie Auftreten der Amerikanerinnen **Missos Lilla** und **Zoë**, die Königinnen der Luft, um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10.600 Fiammen.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 4 Version 10 Mgr.
Nach bei ungünstigem Wetter findet Concert und Vorstellung statt in den Sälen.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Volkmarzdorf. Knabe's Restauration.

Heute Montag von Abends 8 Uhr an Garten-Concert
von der Capelle C. Hoffmann.
Dabei empfiehlt Speckfisch, die Speisen und extrafeine Biere. Ergebenst C. Knabe.

Gosenthal.

Heute Montag Concert und Balmusik.
In einer reichhaltigen Speiskarte, Singspiel, mit Schoten, ff. Jost und Biermusik label ergebenst ein
H. Krahl.

ELDORADO.

In meinem großen Restauration-Saal habe ich noch 3 Billards auf der berühmten Billard-Fabrik von J. D. Dörfelder in Mainz aufgestellt und empfehle also geübten Billard-Spielern meine
6 Billards
zur gefälligen Benutzung.
H. Stamminger.

Einem geehrten Publicum hiermit zur gefälligen Beachtung,
daß ich zum diesjährigen Johannistfest ein Fest im Johannisthal II. Abtheilung angeordnet habe und erlaube mir, Freunde und Gönner höflich dazu einzuladen. Speisen und Getränke von bekannter Güte.
Zeit: Gemüthlichkeit.
Ernst Höhne.

Restaurant zur Wöbling'schen Brauerei,
Windmühlenstraße Nr. 15,
empfehlen heute Schlachtfest, sehr Weisfisch, Mittags und Abends frische Warme u. Wratwurst.
Bayerisch und Lagerbier vorzüglich
Th. Seyfert.

Zum Holm in Eutritzsch.
Heute zu einer ganz famosen „Termin-Gose“
Schlachtfest.

Schillerschlösschen in Gohlis.
Heute Montag Schlachtfest.
Restaurant,
früher Rheinischer Garten.
Heute
empfehlen vorzügliches Becken-Weisfisch und andere Biere, wozu ergeblich einladet
Geibel.

Rost's Schweinsknochen Gohlis.
Gose à 2 1/2 M

Münchner Bierhalle
empfehlen vorzügliches Becken-Weisfisch und andere Biere, wozu ergeblich einladet
Geibel.
Nicolaisstraße 6 Gambrinushalle, Nicolaisstraße 6.
Heute Abend MHerlei. Bayerisch und Lagerbier auf Eis extrafein. Fr. Tröster.

Restauration v. Frdr. Schaefer, Nicolaisstr. 51,
empfehlen heute Abend MHerlei von jungem Gemüse. Bier ff. auf Eis.

Esch's Gosenstube mit Garten
empfehlen für heute Abend Allerlei und eine alte vorzügliche Gose.

A. Farkert, Restauration und Garten,
Königliche Hospitalstraße.
Heute MHerlei, Lager- und Bismarck-Weisfisch ff.
Restaurant von W. Rosenkranz, Reiterstraße 20 e.
empfehlen heute sauren Rinderbraten mit Thüringer Klößen.

Waldschlösschen Gohlis.
Heute Abend
Allerlei.

Gohlis, Conditorei, Gohlis,
Sandstraße, Hauptstraße.
Kaffee- u. Kochengarten von H. Sauer,
empfehlen große Auswahl von frischem feinem Gebäck, Erdbeer-, Stachelbeer- und Rischortte, Gebräutes, guten Kaffee und Chocolate mit Schlagobee, kalte Speisen, ff. Bayerisch und Böhmisch-Weis in Flaschen, Gohliser Beckenbier im Geidel. Solide Bedienung und angenehmer Aufenthalt. Am gütigen Besuche bittet ergeblich
H. Sauer.

Heute früh Speckfisch b **Eduard Nitzsche, Reichstr. 48.**
Gut Bayerisch Gebäck Reil (Erlangen), Saaserbier (Riedel & Co.) ff.

Am Sonnabend Mittag ließ ein Herr, der von dem Café français nach der Gartenstraße fuhr, eine Cigarrendose von Silber in der Droschke liegen.
Es wird gebeten, dieselbe gegen einen Thaler Belohnung Gartenstraße Nr. 11, 1. Etage abzugeben.
Verloren wurde vom Nicolaikirchhof bis Markt ein Schlüssel an blauweiser Schürze. Gegen Belohnung abzugeben. Eisenstr. 32 I. rechts.
Verkauft wurde am 11. d. beim Verlassen des Theaters 1 Opernais (1. Rang rechts) und bittet man den Umtausch bei dem Logenführer Herrn Zwiesler daselbst ges. bewirken zu wollen.
Ein junger Hund, gelb und auf dem Rücken schwarz gezeichnet, ist dieser Tage entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben. Friedrichstr. Nr. 21.
Zugeschoben Freitag früh ein Canarienvogel. Salomonstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Die aus im vergangenen Jahre für unsere Zwecke gewährten Beiträge gestatteten uns, am 13. Juli 447 Kindern der hiesigen Bezirksschulen, sowie 37 braven Dienstmädchen für musterhaftes Verhalten in langjähriger Dienstzeit bei ein und derselben Herrschaft durch Sparcasseneinlagen einen fest- und freudenlag bereiten zu können.
Wir hoffen, mit Hilfe der Freunde und Gönner dieses Festes, in einigen Wochen dasselbe, wie bereits seit 40 Jahren zu feiern und werden uns daher vertrauensvoll auch hierdurch an Alle, die so gute Zwecke unterstützen wollen, mit der Bitte, ihre Gaben an unseren Cassirer, h. St. Herr **Otto Holsamer, Nicolaistraße Nr. 52**, gelangen zu lassen.

Tausende gedanken noch mit Freunden des Johannistfestes, an dem sie im letzten Schuljahre als arme Kinder theilgenommen; der größte Theil der Zöglinge unserer Bezirksschulen ist durch Fleiß und Sittsamkeit bedingt, daß ihnen die Theilnahme an demselben gestattet werde und der Würdy öffentlicher Anerkennung langjähriger Dienstzeit weiblicher Dienstboten ist genugsam bekannt und läßt das Fortwirken eines Vereins muthmaßlich erscheinen, der seit seinem Bestehen 779 braven Dienstmädchen, darunter 106, welche aus Leipzigs Schulen hervorgegangen, die Belohnung einer Sparcasseneinlage verschafft hat.
Neben die Anzahl der Kinder, welche an dem Feste theilzunehmen Anspruch haben, sowie erfreulicherweise auch der sich anmeldenden Dienstmädchen wird immer größer und müssen wir daher um so mehr auf die opferbereite Mitwirkung unserer Mitbürger rechnen.

Das Comité

Für das Armenkinderfest und für Anerkennung treuer langjähriger Dienstzeit.
Dr. E. Stephanl. Joh. Wilhelm Fiedler.
C. F. Köhler. Franz Hauptvogel. Carl Schönberg. F. W. Sturm.
August Daum (Firma: Gustav Rus). Otto Holsamer.

Riedelscher Verein.

Heute Montag keine Hebung, wohl aber Donnerstag.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gefällige Zusammenkunft im Vereinslocal. Der Vorstand.

Das Sommervergnügen der Barbiergehülfen

findet Montag den 6. Juli im **Gosenschlösschen** zu **Eutritzsch** statt, wozu sämtliche Herren Principale und Gehülfen höflich eingeladen werden. Gäste, eingeführt, sind willkommen.
Das Comité.

Alle Kennen

sind darin übereinstimmend, daß das **Harmonium** ein der schönsten Instrumente ist, was als Werkzeug der edelsten der Künste, der göttlichen Musik, immer mehr und mehr in Gebrauch kommt, denn es ist so mannigfaltig in seiner Bauart und dabei so das Gemüth ergreifend durch seine verschiedenartigen Klangwirkungen, daß es nicht nur als würdige Begleiterin des kirchlichen Gesanges schon an vielen der religiösen Anbacht geweihten Orten in Gebrauch gekommen ist, sondern auch vermöge seiner vortheilhaften Eigenschaften sowohl in den feinsten Salons als auch in bescheidenen Häuslichkeit als annehmliche Schwester dem Klavier oder Pianino beigelegt ist. Diese letztere Behauptung bewahrheitet sich besonders in Amerika und Frankreich, wo dieses Instrument bereits, wie das Klavier, man möchte sagen, Weidinstrument geworden ist. Auch in Deutschland's größern Städten lernt man seine vorzüglichen Eigenschaften immer mehr kennen und schätzen und auch das in seinen musikalischen Leistungen verhaltene und maßgebende Leipzig wird sich die Aneignung dieses Instrumentes zur Ehre zu machen wissen. Wohl giebt es noch Menschen, der das Harmonium noch nicht kennt, denn es wird vielfach mit der Zitharmonia oder gar mit dem Leierkasten verwechselt, welche Instrumente dem Harmonium, was musikalisch-künstlerische Leistungsfähigkeit anbelangt, nicht im Entferntesten nachkommen; doch ist in jüngster Zeit am hiesigen Orte jedem Gebildeten die gewiß willkommene Gelegenheit geboten, das Harmonium in allen seinen Arten kennen zu lernen, da der Besitzer des hier seit Kurzem etablirten „**Harmonium- und Vienn-Magazins**“, **Carlstraße 10**, Jedem der ihn Besuchen mit liebenswürdiger Besonnenheit Rücksicht über das Wesen und den Gebrauch dieses so vortheilhaften Instrumentes giebt. Dieser Herr, der sich jetzt zu Leipzigs Bürger zählt, hat in seiner langjährigen Beschäftigung mit diesem Instrument (er war 10 Jahre lang an einem der berühmtesten Kaufmannshäuser in Dresden thätig) sich die nöthigen Kenntnisse erworben, um durch Vorträge und Unterricht sowohl, als auch durch sein jederzeit offenes Geschäft die gewöhnliche Verbreitung dieses Instrumentes erzielen zu können. Die hiesige musikalische Welt wird daher das Gebotene dankbar ergreifen, da ja die Erlernung dieses Instrumentes der Weitem nicht so schwer wird, als wie das Clavierpiel, welches, um wirklichen Genuß davon zu haben, immerhin schon ziemlich technische Fertigkeit erfordert; das ist, wie gesagt beim Harmonium nicht so nöthig, da der Charakter dieses Instrumentes mehr getragene gelagliche Klänge erfordert, ähnlich der der Orgel, nur mit dem Unterschiede, daß man vermittelst des Expressionszuges den schönsten Wechsel in piano, crescendo, forte, ja sogar tremolo, ganz wie beim Clavier, in Anwendung bringen kann, was der Orgel nach ihrer Construction nicht möglich ist, es möchte denn in lässlicherer Musikrichtung durch Orgelbegleitung vermehrter Register geschähe. Vermöge dieser Eigenschaft ist es Jedem, der nur irgendwie musikalisch ist, möglich, sich die angemessenen Stunden zu verschaffen, da bereits eine große und vielfältige Notenliteratur (mit Begleitung des Clavier und anderer Instrumente) dafür existirt; und dem Meister von Fach, welcher die Behandlung dieses Instrumentes versteht, und die Gewohnheit seinen Phantasien freien Lauf zu lassen sich liebt, ist es in die Hand gegeben, seine Lehren mit einer Kraft zu ergöhen, welche an die Sphärenwelt erinnert! Besonders auch unter den Damen wird sich das Harmonium viel Freunde erwerben, da sie gewissermaßen durch das Treiben der Nähmaschine daran vorbereitet sind, welche Fußbewegung das Harmonium gleichfalls durch das Windschiffen bedingt, und es gewährt wirklich einen schönen Anblick, eine Dame das Harmonium spielen zu sehen; es ist ja die schönste Beweismittelung jenes berühmten Bildes der Dresden Gallerie, der heiligen Cecilia.

Auf die Nachsch-Nachricht **Dr. Windmühlenstr. 7** Dienstag den 23. ds. wird aufmerksam gemacht.

Der junge Herr, welcher in der Sadhoffstraße wohnt, möchte sich noch einmal in die Große Fleischergasse bemühen.

Eingekandt. Allen Friedhof-Besuchenden sei hiermit das **Schiffchen**, „Neben dem Johannistag und unser Friedhof“, **Dr. 2 1/2 M.** zu haben b. **Paul D. Jünger**, **11 Unterstadtstr. 11**, bestens empfohlen.

Der geehrten Damenwelt empfehle mein reichhaltiges Lager fertiger **Zöpfe und Chignons** von reinem abgeschliffenem Haar, zu verkleben Preisen.
Hermann Esenberg, Friseur, **Dalle'sches Gäßchen Nr. 14, Plauen'scher Hof** Anfertigung aller Haararbeiten daselbst zu soliden Preisen.

Eingekandt.
Eine Erfindung von angeblicher Wichtigkeit ist gemacht. **Dr. Walerfon** in London hat einen **Haarballam** erfunden, der das Ausfallen der Haare sofort stillt; er befördert den Haarmuchs auf ungeschätzliche Weise und erzeugt auf ganz neuen Stellen neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen prächtigen Bart. Das Publicum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den gewöhnlichen Schmeicheleien zu verwechseln. **Dr. Walerfon's** Haarballam in **Drig. Metastädchen** à 1 Thlr. ist echt zu haben in **Leipzig** bei **Vierguts & Klein, Thomaskirchhof Nr. 10.** (H. 12483.)

Barzen, Sübneraugen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten, im Kräutergewölbe **Nicolastraße 52 & St. 10 M** zu habenden **Acetolix** durch blohes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt.
Heute Abend $\frac{1}{2}$ Uhr
Versammlung im Vereinslocal. Ansteltung: **Wiederne Ornamente**, Werke der **Blat. Renaissance** von dem Bildhauer **H. Hauptmann**, herausgegeben von **O. Daum**.
Ausgabe von **Deiten**.
D. V.

83er. Dienstag Abend den 23. d. Spaziergang nach **Piaquitz** (Felsensteinerrestaurant). Versammlung Hotel de **Sage**. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.
22 10 8 4 of 5/17 3 6 7 02.

Ordre.
Die Veteranen der vormaligen **Turner-Compagnie** (Leipziger Communalgarde 1848-1851), welche noch wachhaft sind, werden hierdurch **com-mandirt**, sich zu gemüthlicher **Erinnerung** **Com-mandant** den 27. Juni Abends 8 Uhr **Central-halle**, blauer Saal, einzufinden. **Einladungsgelassen** gelten nicht.
Der Hauptmann.
D. G. Gschwinz, Abfahrt 6 Uhr 15 Min. event. **Sapritcher Bahnhof**.

83er. Dienstag Abend den 23. d. Spaziergang nach **Piaquitz** (Felsensteinerrestaurant). Versammlung Hotel de **Sage**. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.
22 10 8 4 of 5/17 3 6 7 02.

Für die Theilnahme bei dem Dinscheben unse-
ren
Herrn Friedr. Trangotti Sackewirth
sagen hierdurch aufrichtig: Dank
die Götterlassen.

Familien-Nachrichten.
Verlobt: Herr Oskar Mann in Eisenach mit Fräulein
Selma in Dresden. Herr Ernst Richter in
Dresden mit Fräulein Walden.
Vermählt: Herr Paul Rose in Dresden mit Fräulein
Marie Meyer.

Augustusbad, Poststraße 7, am neuen Theater. An Wochentagen geöffnet
von Morgens bis Abends. Sonn- und Festtage bis Mittag

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-12
Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-12/11

Mastrag.

* Leipzig, 21. Juni. Im „Reichner Lager-
Mast“ erklärt der Bürgermeister Ditzschberg
eine Erklärung, aus welcher hervorgeht, daß die
Stadt Reichen ihre Garnison verliert. Alle
mündlichen und schriftlichen Verhandlungen mit
dem Kriegsministerium, eine von Seiten der
Stadt zu Erlangung einer Baustelle für die
Kaserne bewilligte monatliche Summe x sind
ohne Erfolg geblieben. In Reichen lag bis jetzt
das 12. Jägerbataillon.

Leipzig, 21. Juni. Die Königin der
Rheinlandbahn hat gestern Abend 1/10 Uhr
mit Gefolge mittelst der Magdeburger Bahn hier
ein, übernachtete im Hotel „Haupt“ und reiste
heute Morgen 6 Uhr 30 Min. auf der Bahnhöfen
Bahn weiter nach Marzahn.

Der heute Morgen 5 Uhr von hier nach
Thale abgefahrte Extrazug war von 38 Per-
sonen besetzt.

Ein von Dresden auf wegen Geldschlacke
besetzter Fabrikarbeiter wurde gestern
Abend in besserer Stadt aufgegriffen und in
Polizeihaft genommen. Man überreichte ihm
in einem Hause der Gerberstraße auf, wo selbst er
sich in Schlafstelle eingeschlichen hatte.

Am Abend wurde man heute Morgen
einen von Zeit nach ankommenden Mann, der
beim Baden verunglückt zu sein scheint, todt im
Wasser auf. Der Leiche wurde diesen Morgen
in der Nähe der Marienbrücke ein unbekannter
weiblicher Leichnam im Eisenstabe ange-
traffen.

Am 21. Juni wird über den Unglücks-
fall, der sich in einem Kohlenstache ereig-
net hat, noch folgendes Weitere mitgeteilt:
Es ist auf den Werken den Bergarbeitern streng
verboten, das Fördergerüst zum Ausfahren aus
dem Schachte zu benutzen, und die mit der Be-
aufsichtigung des Fördergerüsts beauftragten An-
schläger haben darauf zu sehen, daß dasselbe
nicht dazu gebraucht wird. Trotz diesem Ver-
bote hat am Donnerstag gegen Abend auf dem
K. r. x. y. m. schon einmal wegen Uebertretung dieses
Verbotes bestraft worden sein soll — das Förder-
gerüst nicht nur für sich allein zum Ausfahren
benutzt, sondern in demselben noch sechs Berg-
arbeiter mit sich genommen. Während der An-
fahrt nun reißt das Seil und das Gerüst stürzt
mit dem Arbeiter in die Tiefe zurück. Vier von
ihnen — unter diesen, wie wir hören, befindet
sich der Anschläger — sind auf der Stelle todt
gewesen, ein fünfter ist auf dem Transport nach
dem Kreiskrankenhause gekommen und die übrigen
zwei befinden sich in letzterem zur Behandlung;
doch sollen auch sie schwere Verletzungen erlitten
haben. Dieser Unglücksfall hätte recht gut ver-
mieden werden können, er bringt in mehrere
Familien tiefe Trauer.

(Eingekandt.)

Wenn dem verpächter Theater-Verhandlung durch
polizeiliche Verordnung nun einmal nicht ge-
scheitert werden kann, so sollte unserer unmaß-
geblichen Meinung nach doch die marktpolizeiliche
Behörde unserer Behörden im Stande sein, das
Publikum vor „allzu belästigender“ Zu-
dränglichkeit der Händler dadurch zu schützen, daß
es denselben bestimmte Plätze vor dem Theater
anweist, auf denen sie sitzend oder stehend dem
kaufwilligen Publikum ihre Theaterbillets oder
Theaterjettel feilzubieten hätten. Man könnte
hier zu gegen Erlegung eines angemessenen
Geldbeitrages sogar gestatten, kleine Verkaufsstellen
anzuflehen.

Wissenschaften.

Hier. Herrliches Dank für Ihre wohlwollende
Gefahrung; aber die Sache liegt viel einfacher. Die
letz. Bekanntmachung ist einfach aus dem Reichs-
anzeiger abgedruckt, nicht aber von der Reichs-
behörde zum Abdruck bestellt worden.

Handelsgerichtssachen

Im Reichsgericht Sachen betreffend.
Nun eingetragene: Firma H. Kanner, Jos. Joh.
Kag. Volker in Venig. Inhaber Herr Hermann
Theodor Kanner dahier.
Firma Siegmund Salomon in Leipzig. Inhaber
Herr Siegmund Salomon dahier.
Erlöschene: Firma Jos. August Volker in Venig.
Firma Carl August Hoffmann in Leipzig.
Firma H. Spieß & Co. in Leipzig.
Ausgeschlossen: Herr Volker Carl Hoffmann aus
der hiesigen Firma Schreiber Geschäft.
Veränderungen: Die Firma Literat.-Bureau
(S. Schulz) hier ist auf Herrn Oskar Adolf
Adler in Leipzig übergegangen und firmirt künftig
„Literat.-Bureau (S. Adler)“.

Concurs-Verordnungen.

Bez. Ger. Amt Leipzig: Kaufmann Alexander Robert
Kunze hier. Anmeldungsterm bis
25. Juni.
Leipzig: Firma Kamprath und
Schwarz hier. Anmeldungsterm bis
30. Juni.

Geschieden: Herr v. d. Hagen Sophie Dietrich
in Großhansdorf. Frau Auguste Ottilie Hofsch-
ge in Hirschberg. Frau Wilhelmine Stenberg
geb. Fischer in Hirschberg. Frau Amalie Aug. Pöng-
sch in Hirschberg. Herr Oskar Hermann in Hirschberg
geb. Fischer. Herr Carl Fehner in Reichen. Herr Carl
Friedrich Feyer in Dresden. Herr Friedrich Gottlob
Dresmann in Dresden. Frau Auguste Gauer in
Dresden. Herr Johann Friedrich Schorr in Planen.
Frau Amalie v. d. Hagen in Hirschberg. Herr
Johann Müller in Hirschberg.

Handelsbad, in der Parthe. Temperatur des Wassers 17°
Bad Mildenstein. Temperatur des Wassers 16°
Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 16°
Fischer-Innungs-Bad, Solenbürg. Temp. des Wassers 16°
Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 18°
Diana-Bad. Temperatur des Wassers 18°
Bad Petersbrunn. Temperatur des Wassers 18°

Verschiedenes.

Zwischen Brückenberg-Stein-
kohlen-Ketten. Dem „Dr. v. d. H.“
wird aus Hirschberg geschrieben: Man erzählt
sich hier, daß sich seit dieser Zeit ein Ausse-
Konfession gebildet habe, welches auch in Leipzig
keine Theilnehmer gefunden, vorerst aber behauptet
späteren höheren Einfluß durch starke Abgaben
den Kurs hier und in Leipzig drücken wolle.
Wirdel Wages hieran ist, vermögen wir nicht
zu bemessen, jedenfalls giebt es aber augenblick-
lich keinen plausiblen Grund für das successe
Geschehen der verschiedenen Serien Brücken-
bergaktion. Die heutigen Kurse halten wir so-
gar zur Anlage für beachtenswert.

Berliner Fondsbörse. Hirschberg. Die
Ketten des Sächsischen Bankvereins zu
Dresden werden in Folge beschlossener Liquidation
vom 22. Juni ab franco Binsen gehandelt.

Berliner Nordbahn. Die dem „D.“
H.“ mitgetheilte wird, sind englische In-
genieure hier eingetroffen, um im Auftrage
eines englischen Consortiums die Bahn zu unter-
suchen. Nach dem Berichte, den sie erstatten,
wird jenes Consortium eben in Verhandlungen
wegen Uebernahme der Bahn oder wegen der
Geldbeschaffung eintreten. (?)

Auch in Berlin beschäftigt man, wie an
anderen Orten bereits gesehen, eine Vorder-
sammlung von Aktionären der Berlin-Pots-
dam-Magdeburger Eisenbahn-Gesell-
schaft abzuhalten, um sich über das in der
Generalversammlung vom 26. d. M. zu beobach-
tende Verhalten zu verständigen. Man will, wie
erwähnt, nicht bloß auf eine Uebernahme der
Generalversammlung beschließen, sondern
den 4. August vor, bezüglich des Baues einer Eisenbahn
von Potsdam nach Leipzig und von Magdeburg
nach dem Harz dringen, sondern auch namentlich
in den Ausführl. jüngere und energische Kräfte
zu bringen suchen.

Reichsmünzen. In der Woche vom
31. Mai bis 6. Juni 1874 sind geprägt worden
an Goldmünzen: 2,723,300 Mark 20 Reichsmünzen;
an Silbermünzen: 535,455 Mark 1-Reichsmünzen;
140,489 Mark 20 Pf. 20-Pfennigstücke; an Nickel-
münzen: 104,616 Mark 60 Pf. 10-Pfennigstücke;
29,343 Mark 10 Pf. 5-Pfennigstücke; an Kupfer-
münzen: 22,443 Mark 92 Pf. 2-Pfennigstücke;
12,160 Mark 82 Pf. 1-Pfennigstücke.

Der Bundesrath hat am 26. März
d. J. beschlossen, 1) daß vom 1. Juli 1874 ab
die bei der Einfuhr von Bier in das Gebiet
der Staaten der Brauereier-Gemeinschaft zu er-
legenden Uebergangs-Abgabe nach dem
Doblmache (Stiermache) zu erheben sei, 2) daß
der Uebergangsabgaben für ein Decoliter
Bier jeder Art auf zwei Mark festgesetzt
werden.

Das Reichs-Eisenbahn-Kmt. beab-
sichtigt, sich über die auf den Eisenbahnen Deutsch-
lands vorkommenden Unfälle zu unterrichten und
sich zu diesem Zwecke von den Bahnbetriebsverwal-
tungen monatliche Nachweisungen einreichen zu
lassen.

Thode'sche Papierfabrik zu Hain-
berg. Wie die „Dr. Fr.“ hier, hat das Ban-
haus Albert Ruge & Co. in Dresden die neuen
Prioritäten der Thode'schen Papierfabrik über-
nommen. Der Uebernahmepreis soll ein Bruch-
theil über pari betragen.

„Die Reichs-Telegraphen-Verein“ meldet:
Berlin, 20. Juni. In der heutigen Generalver-
sammlung der Reichs-Telegraphen-Verein und
Bevollmächtigten waren 1,422,600 Thlr. Aktien-
capital resp. 1424 Stimmen durch 72 Aktionäre
vertreten. Die vorgeschlagene Bilanz wurde ohne
Debatte einstimmig genehmigt, ebenso die bean-
tragte Decharge ertheilt und vorgeschlagene
Aenderungen der Statuten mit großer Majorität
beschlossen.

Der 20. Juni. Von der Regierung wurden
die Vorlagen über die neue Eisenbahncon-
vention mit Rumänien, über eine Verab-
redung der Concessionen für die „Kraus-
Odenburger Bahn“ und über den Ausbau
der „Wagonsbahn“ eingebracht.

Aspenhagen, 20. Juni. Die Nationalbank
wird vom nächsten Montag ab den Discant für
Wechsel in Reichsmünzen auf 4-4 1/2 Procent
herabsetzen.

Es darf nunmehr als sicher angesehen wer-
den, daß die Dividende der Rumänischen
Eisenbahn-Aktien pro 1873 5 Procent
betragen wird.

Allgemeine commercielle Notizen.

Verloosungen. (Mallader 10-Jrs-Lose).
Mallader, 1. Juni. Gelegene Serien: 340 914 3889
5531 6087. Hauptgewinn: 100,000 Thlr. Serie 5531
Nr. 48; 1000 Thlr. Serie 6067 Nr. 97; 500 Thlr.
Serie 3889 Nr. 69; 100 Thlr. Serie 5531 Nr. 70;
Serie 340 Nr. 61 13 72, Serie 3889 Nr. 90;
50 Thlr. Serie 3889 Nr. 30, Serie 5531 Nr. 48.

Leipzig, 21. Juni. Die Königin der
Rheinlandbahn hat gestern Abend 1/10 Uhr
mit Gefolge mittelst der Magdeburger Bahn hier
ein, übernachtete im Hotel „Haupt“ und reiste
heute Morgen 6 Uhr 30 Min. auf der Bahnhöfen
Bahn weiter nach Marzahn.

Der heute Morgen 5 Uhr von hier nach
Thale abgefahrte Extrazug war von 38 Per-
sonen besetzt.

Ein von Dresden auf wegen Geldschlacke
besetzter Fabrikarbeiter wurde gestern
Abend in besserer Stadt aufgegriffen und in
Polizeihaft genommen. Man überreichte ihm
in einem Hause der Gerberstraße auf, wo selbst er
sich in Schlafstelle eingeschlichen hatte.

Am Abend wurde man heute Morgen
einen von Zeit nach ankommenden Mann, der
beim Baden verunglückt zu sein scheint, todt im
Wasser auf. Der Leiche wurde diesen Morgen
in der Nähe der Marienbrücke ein unbekannter
weiblicher Leichnam im Eisenstabe ange-
traffen.

Am 21. Juni wird über den Unglücks-
fall, der sich in einem Kohlenstache ereig-
net hat, noch folgendes Weitere mitgeteilt:
Es ist auf den Werken den Bergarbeitern streng
verboten, das Fördergerüst zum Ausfahren aus
dem Schachte zu benutzen, und die mit der Be-
aufsichtigung des Fördergerüsts beauftragten An-
schläger haben darauf zu sehen, daß dasselbe
nicht dazu gebraucht wird. Trotz diesem Ver-
bote hat am Donnerstag gegen Abend auf dem
K. r. x. y. m. schon einmal wegen Uebertretung dieses
Verbotes bestraft worden sein soll — das Förder-
gerüst nicht nur für sich allein zum Ausfahren
benutzt, sondern in demselben noch sechs Berg-
arbeiter mit sich genommen. Während der An-
fahrt nun reißt das Seil und das Gerüst stürzt
mit dem Arbeiter in die Tiefe zurück. Vier von
ihnen — unter diesen, wie wir hören, befindet
sich der Anschläger — sind auf der Stelle todt
gewesen, ein fünfter ist auf dem Transport nach
dem Kreiskrankenhause gekommen und die übrigen
zwei befinden sich in letzterem zur Behandlung;
doch sollen auch sie schwere Verletzungen erlitten
haben. Dieser Unglücksfall hätte recht gut ver-
mieden werden können, er bringt in mehrere
Familien tiefe Trauer.

Wenn dem verpächter Theater-Verhandlung durch
polizeiliche Verordnung nun einmal nicht ge-
scheitert werden kann, so sollte unserer unmaß-
geblichen Meinung nach doch die marktpolizeiliche
Behörde unserer Behörden im Stande sein, das
Publikum vor „allzu belästigender“ Zu-
dränglichkeit der Händler dadurch zu schützen, daß
es denselben bestimmte Plätze vor dem Theater
anweist, auf denen sie sitzend oder stehend dem
kaufwilligen Publikum ihre Theaterbillets oder
Theaterjettel feilzubieten hätten. Man könnte
hier zu gegen Erlegung eines angemessenen
Geldbeitrages sogar gestatten, kleine Verkaufsstellen
anzuflehen.

Hier. Herrliches Dank für Ihre wohlwollende
Gefahrung; aber die Sache liegt viel einfacher. Die
letz. Bekanntmachung ist einfach aus dem Reichs-
anzeiger abgedruckt, nicht aber von der Reichs-
behörde zum Abdruck bestellt worden.

Im Reichsgericht Sachen betreffend.
Nun eingetragene: Firma H. Kanner, Jos. Joh.
Kag. Volker in Venig. Inhaber Herr Hermann
Theodor Kanner dahier.
Firma Siegmund Salomon in Leipzig. Inhaber
Herr Siegmund Salomon dahier.
Erlöschene: Firma Jos. August Volker in Venig.
Firma Carl August Hoffmann in Leipzig.
Firma H. Spieß & Co. in Leipzig.
Ausgeschlossen: Herr Volker Carl Hoffmann aus
der hiesigen Firma Schreiber Geschäft.
Veränderungen: Die Firma Literat.-Bureau
(S. Schulz) hier ist auf Herrn Oskar Adolf
Adler in Leipzig übergegangen und firmirt künftig
„Literat.-Bureau (S. Adler)“.

Bez. Ger. Amt Leipzig: Kaufmann Alexander Robert
Kunze hier. Anmeldungsterm bis
25. Juni.
Leipzig: Firma Kamprath und
Schwarz hier. Anmeldungsterm bis
30. Juni.

Geschieden: Herr v. d. Hagen Sophie Dietrich
in Großhansdorf. Frau Auguste Ottilie Hofsch-
ge in Hirschberg. Frau Wilhelmine Stenberg
geb. Fischer in Hirschberg. Frau Amalie Aug. Pöng-
sch in Hirschberg. Herr Oskar Hermann in Hirschberg
geb. Fischer. Herr Carl Fehner in Reichen. Herr Carl
Friedrich Feyer in Dresden. Herr Friedrich Gottlob
Dresmann in Dresden. Frau Auguste Gauer in
Dresden. Herr Johann Friedrich Schorr in Planen.
Frau Amalie v. d. Hagen in Hirschberg. Herr
Johann Müller in Hirschberg.

Handelsbad, in der Parthe. Temperatur des Wassers 17°
Bad Mildenstein. Temperatur des Wassers 16°
Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 16°
Fischer-Innungs-Bad, Solenbürg. Temp. des Wassers 16°
Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 18°
Diana-Bad. Temperatur des Wassers 18°
Bad Petersbrunn. Temperatur des Wassers 18°

Zwischen Brückenberg-Stein-
kohlen-Ketten. Dem „Dr. v. d. H.“
wird aus Hirschberg geschrieben: Man erzählt
sich hier, daß sich seit dieser Zeit ein Ausse-
Konfession gebildet habe, welches auch in Leipzig
keine Theilnehmer gefunden, vorerst aber behauptet
späteren höheren Einfluß durch starke Abgaben
den Kurs hier und in Leipzig drücken wolle.
Wirdel Wages hieran ist, vermögen wir nicht
zu bemessen, jedenfalls giebt es aber augenblick-
lich keinen plausiblen Grund für das successe
Geschehen der verschiedenen Serien Brücken-
bergaktion. Die heutigen Kurse halten wir so-
gar zur Anlage für beachtenswert.

Berliner Fondsbörse. Hirschberg. Die
Ketten des Sächsischen Bankvereins zu
Dresden werden in Folge beschlossener Liquidation
vom 22. Juni ab franco Binsen gehandelt.

Berliner Nordbahn. Die dem „D.“
H.“ mitgetheilte wird, sind englische In-
genieure hier eingetroffen, um im Auftrage
eines englischen Consortiums die Bahn zu unter-
suchen. Nach dem Berichte, den sie erstatten,
wird jenes Consortium eben in Verhandlungen
wegen Uebernahme der Bahn oder wegen der
Geldbeschaffung eintreten. (?)

Auch in Berlin beschäftigt man, wie an
anderen Orten bereits gesehen, eine Vorder-
sammlung von Aktionären der Berlin-Pots-
dam-Magdeburger Eisenbahn-Gesell-
schaft abzuhalten, um sich über das in der
Generalversammlung vom 26. d. M. zu beobach-
tende Verhalten zu verständigen. Man will, wie
erwähnt, nicht bloß auf eine Uebernahme der
Generalversammlung beschließen, sondern
den 4. August vor, bezüglich des Baues einer Eisenbahn
von Potsdam nach Leipzig und von Magdeburg
nach dem Harz dringen, sondern auch namentlich
in den Ausführl. jüngere und energische Kräfte
zu bringen suchen.

Leipzig, 21. Juni. Die Königin der
Rheinlandbahn hat gestern Abend 1/10 Uhr
mit Gefolge mittelst der Magdeburger Bahn hier
ein, übernachtete im Hotel „Haupt“ und reiste
heute Morgen 6 Uhr 30 Min. auf der Bahnhöfen
Bahn weiter nach Marzahn.

Der heute Morgen 5 Uhr von hier nach
Thale abgefahrte Extrazug war von 38 Per-
sonen besetzt.

Ein von Dresden auf wegen Geldschlacke
besetzter Fabrikarbeiter wurde gestern
Abend in besserer Stadt aufgegriffen und in
Polizeihaft genommen. Man überreichte ihm
in einem Hause der Gerberstraße auf, wo selbst er
sich in Schlafstelle eingeschlichen hatte.

Am Abend wurde man heute Morgen
einen von Zeit nach ankommenden Mann, der
beim Baden verunglückt zu sein scheint, todt im
Wasser auf. Der Leiche wurde diesen Morgen
in der Nähe der Marienbrücke ein unbekannter
weiblicher Leichnam im Eisenstabe ange-
traffen.

Am 21. Juni wird über den Unglücks-
fall, der sich in einem Kohlenstache ereig-
net hat, noch folgendes Weitere mitgeteilt:
Es ist auf den Werken den Bergarbeitern streng
verboten, das Fördergerüst zum Ausfahren aus
dem Schachte zu benutzen, und die mit der Be-
aufsichtigung des Fördergerüsts beauftragten An-
schläger haben darauf zu sehen, daß dasselbe
nicht dazu gebraucht wird. Trotz diesem Ver-
bote hat am Donnerstag gegen Abend auf dem
K. r. x. y. m. schon einmal wegen Uebertretung dieses
Verbotes bestraft worden sein soll — das Förder-
gerüst nicht nur für sich allein zum Ausfahren
benutzt, sondern in demselben noch sechs Berg-
arbeiter mit sich genommen. Während der An-
fahrt nun reißt das Seil und das Gerüst stürzt
mit dem Arbeiter in die Tiefe zurück. Vier von
ihnen — unter diesen, wie wir hören, befindet
sich der Anschläger — sind auf der Stelle todt
gewesen, ein fünfter ist auf dem Transport nach
dem Kreiskrankenhause gekommen und die übrigen
zwei befinden sich in letzterem zur Behandlung;
doch sollen auch sie schwere Verletzungen erlitten
haben. Dieser Unglücksfall hätte recht gut ver-
mieden werden können, er bringt in mehrere
Familien tiefe Trauer.

Wenn dem verpächter Theater-Verhandlung durch
polizeiliche Verordnung nun einmal nicht ge-
scheitert werden kann, so sollte unserer unmaß-
geblichen Meinung nach doch die marktpolizeiliche
Behörde unserer Behörden im Stande sein, das
Publikum vor „allzu belästigender“ Zu-
dränglichkeit der Händler dadurch zu schützen, daß
es denselben bestimmte Plätze vor dem Theater
anweist, auf denen sie sitzend oder stehend dem
kaufwilligen Publikum ihre Theaterbillets oder
Theaterjettel feilzubieten hätten. Man könnte
hier zu gegen Erlegung eines angemessenen
Geldbeitrages sogar gestatten, kleine Verkaufsstellen
anzuflehen.

Hier. Herrliches Dank für Ihre wohlwollende
Gefahrung; aber die Sache liegt viel einfacher. Die
letz. Bekanntmachung ist einfach aus dem Reichs-
anzeiger abgedruckt, nicht aber von der Reichs-
behörde zum Abdruck bestellt worden.

Im Reichsgericht Sachen betreffend.
Nun eingetragene: Firma H. Kanner, Jos. Joh.
Kag. Volker in Venig. Inhaber Herr Hermann
Theodor Kanner dahier.
Firma Siegmund Salomon in Leipzig. Inhaber
Herr Siegmund Salomon dahier.
Erlöschene: Firma Jos. August Volker in Venig.
Firma Carl August Hoffmann in Leipzig.
Firma H. Spieß & Co. in Leipzig.
Ausgeschlossen: Herr Volker Carl Hoffmann aus
der hiesigen Firma Schreiber Geschäft.
Veränderungen: Die Firma Literat.-Bureau
(S. Schulz) hier ist auf Herrn Oskar Adolf
Adler in Leipzig übergegangen und firmirt künftig
„Literat.-Bureau (S. Adler)“.

Bez. Ger. Amt Leipzig: Kaufmann Alexander Robert
Kunze hier. Anmeldungsterm bis
25. Juni.
Leipzig: Firma Kamprath und
Schwarz hier. Anmeldungsterm bis
30. Juni.

Geschieden: Herr v. d. Hagen Sophie Dietrich
in Großhansdorf. Frau Auguste Ottilie Hofsch-
ge in Hirschberg. Frau Wilhelmine Stenberg
geb. Fischer in Hirschberg. Frau Amalie Aug. Pöng-
sch in Hirschberg. Herr Oskar Hermann in Hirschberg
geb. Fischer. Herr Carl Fehner in Reichen. Herr Carl
Friedrich Feyer in Dresden. Herr Friedrich Gottlob
Dresmann in Dresden. Frau Auguste Gauer in
Dresden. Herr Johann Friedrich Schorr in Planen.
Frau Amalie v. d. Hagen in Hirschberg. Herr
Johann Müller in Hirschberg.

Handelsbad, in der Parthe. Temperatur des Wassers 17°
Bad Mildenstein. Temperatur des Wassers 16°
Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 16°
Fischer-Innungs-Bad, Solenbürg. Temp. des Wassers 16°
Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 18°
Diana-Bad. Temperatur des Wassers 18°
Bad Petersbrunn. Temperatur des Wassers 18°

Zwischen Brückenberg-Stein-
kohlen-Ketten. Dem „Dr. v. d. H.“
wird aus Hirschberg geschrieben: Man erzählt
sich hier, daß sich seit dieser Zeit ein Ausse-
Konfession gebildet habe, welches auch in Leipzig
keine Theilnehmer gefunden, vorerst aber behauptet
späteren höheren Einfluß durch starke Abgaben
den Kurs hier und in Leipzig drücken wolle.
Wirdel Wages hieran ist, vermögen wir nicht
zu bemessen, jedenfalls giebt es aber augenblick-
lich keinen plausiblen Grund für das successe
Geschehen der verschiedenen Serien Brücken-
bergaktion. Die heutigen Kurse halten wir so-
gar zur Anlage für beachtenswert.

Berliner Fondsbörse. Hirschberg. Die
Ketten des Sächsischen Bankvereins zu
Dresden werden in Folge beschlossener Liquidation
vom 22. Juni ab franco Binsen gehandelt.

Berliner Nordbahn. Die dem „D.“
H.“ mitgetheilte wird, sind englische In-
genieure hier eingetroffen, um im Auftrage
eines englischen Consortiums die Bahn zu unter-
suchen. Nach dem Berichte, den sie erstatten,
wird jenes Consortium eben in Verhandlungen
wegen Uebernahme der Bahn oder wegen der
Geldbeschaffung eintreten. (?)

Auch in Berlin beschäftigt man, wie an
anderen Orten bereits gesehen, eine Vorder-
sammlung von Aktionären der Berlin-Pots-
dam-Magdeburger Eisenbahn-Gesell-
schaft abzuhalten, um sich über das in der
Generalversammlung vom 26. d. M. zu beobach-
tende Verhalten zu verständigen. Man will, wie
erwähnt, nicht bloß auf eine Uebernahme der
Generalversammlung beschließen, sondern
den 4. August vor, bezüglich des Baues einer Eisenbahn
von Potsdam nach Leipzig und von Magdeburg
nach dem Harz dringen, sondern auch namentlich
in den Ausführl. jüngere und energische Kräfte
zu bringen suchen.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.